



Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach

GESCHÄFTS- BERICHT 2019

Kirchbürgerversammlung

Sonntag, 29. März 2020 um 10.45 Uhr
in der Pfarrkirche Untereggen

POSTAUTOKURSE

**Nutzen Sie den öffentlichen Verkehr für die Anreise zur Kirchbürger-
versammlung:**

Rorschach, Signalstrasse (Bus 242) ab	08.37 Uhr
Goldach, Post ab	08.45 Uhr
Untereggen, Vorderhof an	08.49 Uhr

Der Gottesdienst beginnt um 09.15 Uhr in der Magdalena-Kirche Untereggen.

**Nach der Kirchbürgerversammlung mit anschliessendem Apéro Saint-
Gall reisen Sie bequem mit dem Postauto nach Hause:**

Untereggen, Vorderhof (Bus 242) ab	11.38 Uhr
Goldach, Post ab	11.45 Uhr
Rorschach, Signalstrasse an	11.55 Uhr

Untereggen, Vorderhof (Bus 242) ab	12.38 Uhr
Goldach, Post ab	12.45 Uhr
Rorschach, Signalstrasse an	12.55 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber	Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach
Redaktion	Stefan Meier, Geschäftsleiter
Layout	Pfirsichblau Gestaltungsagentur, Staad
Druck	Schmid-Fehr AG, Goldach
Auflage	14'300
Erscheinung	1 x jährlich

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach	2-4
<hr/>	
Bericht der Pfarreibeauftragten St. Kolumban	5
<hr/>	
Jahresbericht Pfarreirat Rorschach/St. Kolumban	6
Jahresbericht der Drehscheibe & des Pfarreibeauftragten Untereggen	7
Jahresbericht des Pfarreiteams Mauritius	8
<hr/>	
Bericht des Katholischen Konfessionsteils – Katholisches Kollegium	9
<hr/>	
Berichte aus den Kommissionen/Bereichen/Ressorts	10-33
<hr/>	

**Ordentliche Kirchbürgerversammlung
Sonntag, 29. März 2020 um 10.45 Uhr
in der Pfarrkirche Untereggen**

Traktanden

1. Erfolgsrechnung 2019* der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach	34-35
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	40
2. Budget 2020	42-43
Anträge zum Budget 2020	43
3. Revision der Gemeindeordnung	44-47
3. Allgemeine Umfrage	
<hr/>	
Behörden	50
Mitarbeitende	51

* Die detaillierten Erfolgsrechnungen können auf der Geschäftsstelle, Marienbergstrasse 18, 9400 Rorschach eingesehen werden.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER KIRCHENVERWALTUNG



Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger

Der Abschluss des vierten Geschäftsjahres der vereinigten Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach ist gleichzeitig auch Abschluss der Legislatur 2016 bis 2019. Die meisten Gremienmitglieder wurden im September 2019 in ihrer Funktion bestätigt und alle Rücktritte konnten neu besetzt werden. Den Abtretenden sei auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt für ihr Engagement für die KKRR. Namentlich sind dies Stefan Meier, der auf den 31. Juli als Präsident des Kirchenverwaltungsrates zurückgetreten und neu ab 1. August als Geschäftsleiter angestellt ist. Simone Kästli und Robert Mascherpa haben in den ersten vier Jahren ein wachsames Auge auf die Finanzen der Kirchgemeinde geworfen. Robert Mascherpa ist ganz unerwartet verstorben, Simone Kästli amtiert weiter als Stimmenzählerin. Aus dem Katholischen Kollegium sind zurückgetreten, Patrick Büchel, Willi Faisst und Sabina Oettli. Sie alle wurden bereits am Amtsdauerschlussan-

lass verabschiedet. Am selben Anlass wurden die Neuen herzlich willkommen geheissen. Sandra Näscher als Kirchenverwaltungsrätin, Dominik Bünter und Monika Egger als neue Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und Monika Fasola-Okle, Bernhard Kreml und Stefan Meier als neue Mitglieder in das Katholische Kollegium, die Legislative des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen. Die aktuellen Behördenmitglieder für die Amtsdauer 2020 bis 2023 sind am Schluss dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Pfarreileben

In den vergangenen vier Jahren setzten sich der Pfarreirat in Rorschach und das Drehscheibenteam in Untereggen zusammen mit dem Pastoralteam mit viel Engagement für ein lebendiges und abwechslungsreiches Pfarreileben ein. Das neu gebildete Pfarreiteam Mauritius Goldach wirkt neu mit sechs Frauen sehr positiv in der Pfarrei Goldach. Mit zehn gewählten Ratsmitgliedern und weiteren SpontanhelferInnen ist die Pfarrei Rorschach für die kommenden vier Jahre gut aufgestellt. Die Drehscheibe in Untereggen wirkt in bewährter spontaner Zusammensetzung positiv für die Pfarrei. Zusammen mit den Pfarreiverantwortlichen leisten sie sehr wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft. Im Namen des Kirchenverwaltungsrates sei hier ein grosses und herzliches Dankeschön an alle gerichtet.

Personal

Das Pastoralteam war und ist wegen mehreren personellen Ausfällen und Abgängen ausserordentlich gefordert. Für ihren grossen Einsatz und für die

Bewältigung der wichtigsten Aufgaben in der Seelsorge gebührt dem ganzen Team der beste Dank.

Diakon Thomas von der Linden hat uns per 31. Januar 2020 auf eigenen Wunsch verlassen, nach über 13 Jahren Seelsorge in Goldach und in der Seelsorgeeinheit. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch fand keine offizielle Verabschiedung statt. Wir danken Thomas von der Linden ganz herzlich für seine Dienste in der Seelsorgeeinheit und wünschen ihm für den weiteren Lebensweg nur das Beste und Gottes reichen Segen.

Nachdem Pastoralteamkoordinator Patrick Büchel im Sommer 2017 schwer verunglückte, hofften wir auf eine Rückkehr an seine Wirkungsstätte. Leider hat sich die Genesung nicht so weiterentwickelt, dass eine Wiederaufnahme seiner bisherigen Tätigkeit möglich wurde. Deshalb mussten wir mit Bedauern per 31. August 2019 das Arbeitsverhältnis auflösen. Patrick Büchel wurde am 23. Juni 2019 in einem würdigen Rahmen in der Kolumbanskirche in Rorschach verabschiedet. Wir danken ihm sehr herzlich für sein langjähriges Engagement als Seelsorger in Rorschach und der Kirchgemeinde Region Rorschach.

Mesmer-Stelle Rorschach

Vreni Schmuckli hat die Kirchgemeinde per 30. November 2019 auf eigenen Wunsch verlassen und eine neue Herausforderung in einer anderen Kirchgemeinde angenommen. Für ihre fast vierjährige Tätigkeit in Rorschach bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr ein gutes Wirken am neuen Arbeitsort sowie Gottes Segen auf diesem Weg.

Eine Neubesetzung erfolgt nun nach einer seriösen Situationsanalyse auch über alle drei Pfarreien. In der Übergangszeit wird der Dienst unter Mithilfe der pensionierten Aushilfsmesmer, mit grossem Engagement des bestehenden Dienstpersonals und mit einem Temporär-Mitarbeiter aufrechterhalten. Den mitwirkenden Rosmarie Künzle, Franz Kuhn, Georg Gartmann, Drago Zoric und Fabian Sturzenegger danken wir herzlich für ihre Bereitschaft zur Mehrarbeit.

ungsverfahren und die Wahl erfolgten, entgegen aller Unterstellungen, mit Beachtung aller bedeutsamen rechtlichen Grundlagen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, mit der Anstellung von Stefan Meier weiterhin von seiner grossen Erfahrung zu profitieren.

Der Kirchenverwaltungsrat behandelte 2019 an 10 Sitzungen 80 Traktanden. Die Ratsarbeit war geprägt von einer konstruktiven Art, wobei auch kritische

allen Freiwilligen in der Pfarreiarbeit, allen Mitwirkenden in der Katechese, dem ganzen Pastoralteam sowie dem Geschäftsleiter, den Mitarbeitenden in den Sekretariaten, dem Dienstpersonal und meinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates.

Mit der Erneuerungswahl vom 8. September 2019 und mit der Einsetzung des Geschäftsleiters ergab sich eine neue Situation, die uns auch zur Neuausrichtung des Verwaltungsrates führte.

NICHT ALLES IM JAHR IST ZUR ZUFRIEDENHEIT VERLAUFEN, DOCH IN DER SCHLUSSBILANZ WAR ES EIN ERFOLGREICHES JAHR.

Jugendarbeit

Für die Arbeit an der Zukunft der Katholischen Kirche wurde mit Marla Pires das Team der Jugendarbeit ergänzt. Sie hat im September die Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde aufgenommen. Gemeinsam mit Michael Hermann wird sie sich für die Jugendlichen einsetzen, dass diese die Werte des christlichen Glaubens auch in die Zukunft tragen.

Im Namen der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach heissen wir Marla Pires bei uns recht herzlich willkommen. Im Rahmen ihrer 80 Stellenprozent wird sie hauptsächlich für Kinder- und Jugendarbeit in der gesamten Seelsorgeeinheit zuständig sein. Wir wünschen ihr gutes Gelingen und Gottes Segen bei ihrem Wirken.

Verwaltung, Geschäftsleitung

Auf den 1. August 2019 wurde, wie im letzten Geschäftsbericht angekündigt, Stefan Meier als Geschäftsleiter angestellt. Obwohl die Anstellung mit üblichen Ausschreibungen und darauf folgenden Bewerbungen vonstatten ging, wurden wir öffentlich kritisiert. Die Stellenausschreibung, das Bewer-

und differenzierte Diskussionen auszustehen waren. Zum Schluss jedoch konnte immer wieder ein Konsens gefunden werden. Nicht alles im Jahr ist zur Zufriedenheit verlaufen, doch in der Schlussbilanz war es ein erfolgreiches Jahr. Für das gegenseitige grosse Vertrauen und das enorme Engagement aller Mitwirkenden spreche ich mein herzliches Dankeschön aus. Dies gilt

Der KVR konstituiert sich in Themenverantwortungen

Präsidium

Pius Riedener, Stv. Markus Baumgartner

Finanzen

Dr. Andreas Ziltener, Stv. Sabina Oettli

Personal

Sabina Oettli, Stv. Pius Riedener

Bildung

Benedicta Rothenberger,

Stv. Dr. Andreas Ziltener

Gemeinschaft

Sandra Näscher, Stv. Benedicta Rothenberger

Soziales

Walter Wiedmann, Stv. Sandra Näscher

Infrastruktur

Markus Baumgartner, Stv. Walter Wiedmann



Green Church

Aus dem gemeinsamen Gremienweek-end in Quarten ist unter der Leitung des Kirchenverwaltungsrates eine neue Kommission entstanden, die sich künftig mit der Thematik «Bewahrung der Schöpfung», das heisst mit nachhaltigen Interessen befasst. Die personelle Zusammensetzung berücksichtigt alle Gremien: Kirchenverwaltungsrat Markus Baumgartner als Präsident, Seelsorger Wieland Frei und die Vertreter aus den Pfarreien, Ludwig Buob, Cosima Eigenmann und Claudia Späth. Wir wünschen der Delegation viel Erfolg in ihrem Wirken.

Bauprojekt Haus Navan

Im Nachgang zur letzten Bürgerversammlung wurde beim Administrationsrat in St. Gallen eine Stimmrechtsbeschwerde von einem Kirchbürger eingereicht. Der Administrationsrat ist auf die Beschwerde nicht eingetreten, worauf der Kläger die Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen weitergezogen hat. Nach persönlichen Gesprächen mit dem Beschwerdeführer betreffend gütlicher Einigung zu einem Rückzug der Klage ist das Verfahren zur Zeit noch beim Verwaltungsgericht hängig. Wir werden

Sie zeitnah über den Ausgang der Angelegenheit informieren.

Gemeindeordnung

Die angeregte Revision der Gemeindeordnung wurde angegangen, die strittigen Punkte wurden angepasst und nach rechtlicher Prüfung zur Vernehmlassung freigegeben. Die Vernehmlassung wurde kaum benutzt, so dass Ihnen der Vorschlag des KVR an der Bürgerversammlung 2020 zur Genehmigung vorliegt.

Termin Bürgerversammlung

Nach kritischen Voten anlässlich der letzten Kirchbürgerversammlung hat der Kirchenverwaltungsrat eine öffentliche Umfrage über den Tag, an dem die Kirchbürgerversammlung stattfinden soll, durchgeführt. Auf die Ausschreibung im Pfarreiforum, im Rorschacher Echo und auf der Webseite der Kirchgemeinde sind leider sehr wenige Antworten eingegangen. Diese befürworteten mehrheitlich den Sonntag als Tag der Kirchbürgerversammlung zu belassen.

Bürgerdialoge

Bereits zum zweiten Mal wurden im vergangenen Jahr Bürgerdialoge angeboten, in denen wir über aktuelle Geschäf-

te berichteten und vor allem für Fragen zur Verfügung standen. Von den rund 25 Teilnehmenden waren 11 Personen aktive angestellte und freiwillige Mitarbeitende. Die 14 interessierten Kirchbürgerinnen und Kirchbürger konnten sich selbst ein Bild davon machen, wie gross die Wertschätzung oder vielleicht auch wie gross das Vertrauen in die Arbeit der Seelsorger und der Kirchenverwaltung ist.

Dank an alle

Mein Dank an alle richtet sich an die freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden, Mitdenkenden, Mitwirkenden und an alle aktiven und stillen gläubigen, katholischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Unterstützung im vergangenen Jahr 2019. Wir werden alles Mögliche unternehmen, die Katholische Kirche in eine dauerhafte Zukunft zu führen.

Pius Riedener



BERICHT DER PFARREIBEAUFTRAGTEN ST. KOLUMBAN

Dieses Amtsjahr 2019 brachte Bewegungen in mancher Hinsicht mit sich. Besonders einschneidend war im Januar der plötzliche Tod von Adriana Fässler. Trotz ihrer chronisch-fortschreitenden Krankheit war sie eine verlässliche, kritische, kreative Mitwirklerin in unserem Pastoralteam. Wir denken in grosser Dankbarkeit an sie. Am 2. Februar hat die Gemeinde in der Kolumbanskirche Abschied genommen, Adrianas Leben und Wirken gewürdigt, Tränen geteilt.

Zu den personellen Veränderungen gehört der Stellenwechsel von Monika Eberhard. Sie hat ihre Tätigkeit in der KKRR Ende Januar beendet und eine neue Herausforderung in der Seelsorgeeinheit Gossau begonnen.

Nach dem schweren Unfall von Patrick Büchel im Sommer 2017 haben nebst intensivem Therapieprogramm verschiedene Prozesse, Gespräche und Austausch mit Fachleuten stattgefunden. Es war eine Spurensuche, welche Möglichkeiten für Patrick Büchel offen sein könnten. Leider stand als Fazit aus den Versuchen und den Gesprächen die Wirklichkeit im Raum, dass ein Wiedereinstieg als Theologe nicht mehr realistisch war. Mit grossem Bedauern wurde

das Wirken von Patrick Büchel in einem feierlichen Gottesdienst am 23. Juni verdankt und ihm und seiner Familie gute Wünsche für das Weitergehen mit auf den Weg gegeben.

Nebst Höhepunkten im Pfarreileben, die im Bericht des engagierten Pfarreirates aufscheinen, gehören da hinein der Weg der Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg und die Pfarreireise von 29. Mai bis 2. Juni. Die Frauengemeinschaft stand an der HV 2018 auf ziemlich wankendem Boden. Wenn an jenem Abend nicht fünf Frauen sich bereit erklärt hätten, eine Spurgruppe zu bilden und sich in einem Bruchjahr Gedanken über die Zukunft zu machen, hätte dieser grössten Gruppierung unserer Pfarrei wohl bald die Auflösung gedroht. In mehreren Sitzungen war bald klar, dass es weitergehen sollte – vielleicht in neuer Form. So präsentierte die Spurgruppe ein reduziertes Programm für das Vereinsjahr 2019/2020. In verschiedenen Themenkreisen wurden die Mitglieder zum Mitdenken und Mitwirken aufgefordert. So entstanden spontan mehrere Programmpunkte mit guter Beteiligung und Resonanz. Die Spurgruppe hat an der HV die Zustimmung geholt, nun auf die nächste HV

in einem Aufbaujahr weiterzumachen. Herzlichen Dank für so viel Herzblut!

Bei der Pfarreireise waren 36 Menschen miteinander unterwegs. Die Reise startete ins Elsass – Kloster Murbach – Collmar nach Saarbrücken. Von da aus besuchte die Gruppe an den nächsten Tagen Speyer, Heidelberg, Strassbourg, Trier und machte auf dem Heimweg einen Halt in der eindrücklichen Zisterzienserabtei Kloster Maulbronn. Es waren Tage in guter Gemeinschaft, mit Sehenswürdigkeiten, kulinarischen Spezialitäten und spirituellen Impulsen.

Ich danke allen, die mitdenken und mittragen für ein lebendiges Pfarreileben. Mögen kreative Ideen Raum haben, die uns zusammenbringen, Gemeinschaft im Leben und Glauben erfahrbar machen.

Anna Maria Frei-Braun



JAHRESBERICHT PFARREIRAT RORSCHACH / ST. KOLUMBAN

Die Schwerpunkte des letzten Amtsdauerjahres waren die Bildung eines Wahlausschusses, die Organisation und Durchführung des Jubiläums 10 Jahre Seelsorgeeinheit Katholische Kirche Region Rorschach (KKRR) und das Gremienwochenende in Quarten.

Am Aschermittwoch baute der Pfarreirat in Zusammenarbeit mit der Missione Cattolica Italiana eine Klagemauer in der Kolumbanskirche auf. Während der Fastenzeit konnten die Kirchenbesucherinnen und -besucher ihre Klagen, Bitten, Dank, Lob, Sorgen und Nöte auf Zettel schreiben und in die Ritzen schieben. Viele Menschen haben diese Möglichkeit rege genutzt. Die Zettel wurden in der Osternacht dem Feuer übergeben. Am zweiten Fastensonntag fand der Solidaritätsanlass «Pasta essen – stillt Hunger» statt. Wiederum nahmen viele Menschen die Gelegenheit wahr, zusammen zu feiern, beten, sich zu informieren über Lebenssituationen von benachteiligten Kulturen und Gemeinschaft zu pflegen. Der gesamte Reinerlös vom Anlass ging an das Fastenopfer.

Im Gremienwochenende in Quarten haben wir die Leute aus dem Pastoralteam, dem KVR, der Drehscheibe und dem Pfarreiteam besser oder neu kennengelernt und von ihren Arbeitsfeldern erfahren. Am Schluss der Tagung sind wir mit neuen Aufgaben auseinandergegangen, die jetzt weiterentwickelt werden und am Gremienabend wieder angesprochen wurden. Unter anderem heisst das für den Pfarreirat, dass wir ein Konzept zum Thema Geschirr und Abfalltrennung zusammen mit dem Hauswart ausarbeiten.

An Pfingsten feierten wir das Jubiläum 10 Jahre Seelsorgeeinheit Katholische Kirche Region Rorschach. Franz Kreissl predigte zum Fest, die Kirchenchöre aus den drei Pfarreien haben den Gottesdienst mit ihren frohen Gesängen umrahmt und die Vertreter aus den Gremien brachten ihre Dankesworte mit. Nachher ging das Fest vor dem Kolumbanszentrum mit verschiedenen Speisen und Getränken, Spielen und frohen Begegnungen gemächlich weiter. Der Geist von Pfingsten war spürbar und lebendig.

Der Geist der Freude, Aufbruch, Stärkung, Belebung, Gemeinschaft und Hoffnung ist weiter spürbar gewesen bei der Velosegnung, dem Wiborada-Pilgertag, der Fatima-Lichterprozession, den Maiandachten, der Rossbüchelwallfahrt, dem Sonntag der Völker und den Exerzitien im Alltag. Im Hintergrund wurden zuverlässig der Fahrdienst für die Menschen aus den Heimen organisiert und fleissige Menschen für die verschiedenen Begegnungspäros aufgeboden.

EIN HERZLICHES «VERGELT'S GOTT»!

Die persönliche Kontaktaufnahme mit verschiedenen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern brachte uns den Erfolg, dass wir fünf neue Pfarreiräte für die nächste Amtsperiode gewonnen haben. An der Wahlversammlung haben sich Barbara Camenzind, Carlos Simão, Maria-Grazia Lardi Strübel, Max Huwyler und Raphael Heusi vorgestellt und wurden zusammen mit den verbleiben-

den Pfarreiräten Armella Häne, Monika Fasola-Okle, Peter Locher, Sarah Soosapillai, Tomo Billic mit grossem Applaus gewählt. Raphael Heusi wird neu das Pfarreiratspräsidium von Ruth Diethelm übernehmen. Valeria Arena wird weiterhin als Delegierte der MCI an den Sitzungen teilnehmen. Caroline Aeschlimann, Elisabeth Lüthard-Fuchs, Ludwig Buob, Karin Steiner-Schönenberger und Ruth Diethelm-Kehl verlassen den Pfarreirat.

Während meiner achtjährigen Zeit als Präsidentin durfte ich viele engagierte Menschen aus verschiedenen Kulturen, mit verschiedenen Fähigkeiten und Talenten kennen lernen und zusammen arbeiten. Dies nehme ich als eine grosse Bereicherung und Freude mit. Immer wieder fühlte ich mich getragen und unterstützt von Hauptamtlichen, Freiwilligen und Gremienmitgliedern. Ich durfte immer darauf vertrauen und spüren, dass Gottes Geistkraft wirkt.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» an alle Pfarreirätinnen und Pfarreiräte und den Delegierten der Missionen für das Mitdenken, Mittun und Mittragen. Dem Pastoralteam und dem Kirchenverwaltungsrat für den regen Austausch, allen Helferinnen und Helfern und allen Menschen, die durch das Mitfeiern, Mitbeten und Mithelfen zu unserer lebendigen Pfarrei beitragen, spreche ich ein grosses Dankeschön aus. Ich wünsche dem Pfarreirat in seiner neuen Zusammensetzung viel Freude, Fantasie, Erfolg und Gottes Segen bei seiner Arbeit.

Ruth Diethelm-Kehl, Pfarreiratspräsidentin
Caroline Aeschlimann, Pfarreirätin

JAHRESBERICHT DER DREHSCHEIBE & DES PFARREIBEAUFTRAGTEN UNTEREGGEN

Gemeinsam auf Kurs

Neue Projekte haben's in sich: Man weiss nie genau, wie es herauskommt. Aber wer nichts wagt, gewinnt nicht. Beim diesjährigen Dankeschönanlass sind diesmal alle Erwartungen übertroffen worden. Anstatt im November sollte er schon im frühen Herbst, am 13. September, stattfinden und eine maritime Note bekommen. Doch wer hatte hier mit einem hochsommerlichen Wetter gerechnet? Und mit dem silbernen Glanz des Vollmondes? Die Stimmung unter den 50 Pfarreiangehörigen in allen Generationen bestätigte es: Die Schifffahrt mit feinem Essen an Bord eines kleinen Dampfers, der in Horn ablegte, wurde zur Sternstunde des Jahres. Der Sonnenuntergang auf dem Oberdeck in all seinen warmen Rot-Schattierungen ist in bleibender Erinnerung. So konnte die Magdalena-Pfarrei etwas kompensieren, was im Frühling gefehlt hatte. Am Weissen Sonntag – obwohl spät angesetzt (5. Mai!) – blies uns ein eiskalter Wind ins Gesicht, ein Wind der nochmals Schnee mittrug! Eine Herausforderung für die Bürgermusik, welche nach der Prozession die geheizte Kirche schätzte, wie kaum zuvor. Mit dem Leitspruch «Jesus verwandle uns» liessen sich die Kinder von Zachäus inspirieren, der durch die Begegnung mit Jesus sein ganzes Leben auf den Kopf stellte. Eine neue Erfahrung war das Konzert zum Sommeranfang. Goran Kovacevic und Peter Lenzin spielten draussen auf der Seeterrasse der Kirche. Rund 80 Personen lauschten den Balkanklängen mit Panoramablick.

Im Herbst konnte endlich auch das Gemeinschaftsgrab mit der neuen Weih-



wasser-Säule eingeweiht werden. Stilvoll führt sie die künstlerische Idee der grossen Zwillings-Stele – die Mitte der Anlage – weiter. An der Feier im Rahmen des Bettags-Gottesdienstes durften wir auch den Bildhauer Simon Weber begrüssen.

Das diesjährige Familientreffen unserer Kirchenregion gab sich in Goldach den Leitspruch: «Hebed Sorg zu dä Welt!» Laura di Manno schrieb als Maturaarbeit ein Kinderbuch zum Thema Klimawandel und sie illustrierte es auch eigenhändig. Ihre Botschaft: Selbst die Kleinen können ihren Beitrag für die Umwelt leisten. Es war ein besonderes Erlebnis, zu lauschen, wie die junge Frau ihr eigenes Buch «Mit Eddy und Paula die Welt retten» den Kindern vorlas! Familien aus allen drei Pfarreien sind danach sehr konkret geworden. Sie sammelten zusammen mit den Kleinen regelrecht Abfall und sortierten ihn auch gleich. Das gut besuchte Treffen fand seinen Abschluss in einem Gottesdienst mit einer Teilette.

Das Erntedankfest – dieses Jahr zusammen mit dem Christlichen Bauernbund – ist im Dorf fast so beliebt wie Weihnachten. Erstmals durften wir unsere regionale Jugendmusik BrassWave bei uns begrüssen. Das Thema des Familiengottesdienstes war fokussiert auf die kleinen und grossen Tiere, gefährdete

Mitgeschöpfe in unserer nächsten Umgebung. Papst Franziskus, der sich in seinem Rundschreiben zur Schöpfung für sie einsetzt, nahmen wir als Vorbild.

«Das Göttliche und das Menschliche begegnen einander in den kleinsten Details des nahtlosen Gewandes der Schöpfung Gottes, sogar im winzigsten Staubkorn unseres Planeten».

Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika «Laudato si».

Zwei geschmückte Adventsfeiern mit Umtrunk beim Pfarrhaus und in der Kirche sollten den Adventsfenster-Dorfkalender abrunden. Diese kreative Initiative wurde durch regen Zulauf honoriert. Auf Kurs sind wir nun auch in der Kirchenverwaltung. Mit Pius Riedener wurde ein Unteregger Pfarreimitglied als neuer Kirchenpräsident gewählt. So fühlen wir uns auch im staatskirchlichen Gremium gut vertreten. In der Drehscheibe haben sich auf Ende Jahr nach fünf, respektive drei Jahren Amtszeit verabschiedet: Iris Schwager und Lukas Kellenberger. Nochmals vielen Dank für euer Engagement im Dienste der Magdalena-Pfarrei! Mit Blick auf das neue Jahr hat die Drehscheibe eine Initiative ergriffen für die Senioren: mit einer Kochgruppe soll der Zusammenhalt gepflegt werden.

Wieland Frei & Claudia Späth

JAHRESBERICHT DES PFARREITEAMS MAURITIUS

Kurz nachdem wir als Nachfolge vom alten Pfarreirat vorgestellt wurden, durften wir mit Elan den Dankesabend für alle fleissigen Helferinnen und Helfer und Engagierte in unserer Pfarrei organisieren. Der Abend begann mit einem besinnlichen Impuls und einem kurzen Sketch zum Thema «Mit dem Herz schlot üsi Pfarrei». Das feine Essen, welches Manuela Häner mit ihrem Team zauberte und die gemütliche Atmosphäre trugen wesentlich zum Gelingen des Abends bei.

Eine Umfrage bei den Gläubigen unserer Pfarrei in Bezug auf pastorale Bedürfnisse und Herausforderungen, die wir im Frühling durchführten, ermöglichte uns eine interessante Standortbestimmung. Wir freuen uns über die Anregungen und versuchen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten in den kommenden Jahren umzusetzen. So sitzen zum Beispiel einige vom Team in verschiedenen Projektgruppen, um unsere Pfarrei in der Region zu vertreten.

Im Mai durften einige von uns am Gremienweekend in Quarten teilnehmen, um am Austausch und der strategischen

Arbeit aller Gremien der Seelsorgeeinheit Region Rorschach mitzuwirken. Die Gespräche unter Gleichgesinnten waren interessant und ermöglichten uns, als Pfarreiteam Mauritius neue Kontakte zu knüpfen und uns innerhalb der Gremien zu vernetzen.

Schon bald stand das 10-jährige Jubiläum der Seelsorgeeinheit Region Rorschach vor der Tür. Wir aus Goldach waren für das Dessertbuffet verantwortlich und wurden vom Andrang der vielen Besucher sehr überrascht. Unser Buffet war bereits nach einer knappen Stunde leergefegt. Es war ein gelungener Tag, auf den wir gerne zurückblicken.

Nach der langen Sommerpause stand das Kirchenfest unseres Patrons Hl. Mauritius an. Das Patrozinium, insbesondere der gemütliche Ausklang nach dem feierlichen Gottesdienst, wurde ebenfalls durch unser neues Team organisiert. Bei strahlendem Wetter durften wir am 25. August eine schöne Messe feiern und danach den Apéro St. Gall und Desserts im Pfarreiheim bei anregenden Gesprächen geniessen.

Mit rund sechs Sitzungen im Jahr möchten wir an unseren Pfarreianlässen mitwirken und für die Anliegen und Wünsche unserer Gemeindemitglieder Sprachrohr sein. So haben wir an einigen weiteren Anlässen, wie beim Firmapéro, am Betttag oder an Weihnachten (Mitternachtsmesse) mitgewirkt und Präsenz gezeigt. Im kommenden Jahr wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit das Ausarbeiten und Formulieren eigener Statuten sein, damit wir diese in einem weiteren Schritt von der Bistumsleitung bestätigen lassen können.

Wir sind guter Dinge, dass wir dadurch unser noch etwas schüchternes, aber sehr motiviertes Pfarreiteam auf Kurs bringen können.

Wir bedanken uns für all die schönen Momente und Begegnungen, die uns als Pfarreirat weitergebracht haben, und vor allem für das Gute, an dem wir teilhaben durften!

Rebecca Stadelmann & Matthäus Strawa



KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL – KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Kurz-Amtsbericht 2018

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde. Der Administrationsrat, die Exekutive des Konfessionsteils, behandelte 2019 rund 420 Geschäfte, davon rund 100 von Kirchgemeinden, die der Administrationsrat als Aufsichtsorgan zu befinden hat.

Im letzten Jahr der Amtsdauer 2016/19 konnten zwei Meilensteine gesetzt werden:

1. Das neue Finanzausgleichssystem zu Gunsten der Kirchgemeinden wurde vom Katholischen Kollegium verabschiedet. Es baut auf einem Ressourcenausgleich, einen Lastenausgleich Liegenschaften und Lastenausgleich Personal auf. Das neue Finanzausgleichsinstrument dient dem Administrationsrat zur jährlichen Verteilung der kantonalen Finanzmittel zu Gunsten der Kirchgemeinden im Umfang von rund CHF 14 Mio. Es wurde per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt und löst das knapp 40-jährige bisherige Finanzausgleichssystem ab.
2. Für das Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen konnten zwei neue Dauerstellungen eröffnet werden. Im Gewölbekeller wird die 1400-jährige Geschichte des Klosters St.Gallen mit der Präsentation von Handschriften, archäologischen Funden und anderen Trouvaillen anhand modernster Ausstellungstechnik vermittelt. Im Aus-

stellungssaal am Klosterhof werden der Klosterplan der Stiftsbibliothek, als ältester Architekturplan der Welt, sowie Urkunden aus dem einmaligen Bestand des Stiftsarchivs der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Weiter befasste sich der Administrationsrat mit der Teilrevision der personalrechtlichen Erlasse, der Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsreglementes in Anlehnung an das harmonisierte Rechnungslegungsmodell der öffentlichen Hand (HRM2), der neuen Leistungsvereinbarung mit der Caritas St.Gallen für die Jahre 2020 – 23 mit einem jährlichen Beitrag von CHF 1,36 Mio. und der Erarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts für die Stiftsgebäude, um der Raumnot der verschiedenen Institutionen im Stiftsbezirk zu begegnen.

Das Parlament (Katholisches Kollegium) beriet und genehmigte an der Junisitzung die Rechnung 2018 mit einem Gesamtaufwand von CHF 66,3 Mio. bei einem Defizit von CHF 1,76 Mio. Dies als Folge der Einmalabschreibung der Nachzahlung in die Pensionskasse der Diözese St.Gallen von CHF 5,5 Mio. Trotzdem ist der Finanzhaushalt des Katholischen Konfessionsteils gesund und für die kommenden Herausforderungen gerüstet. Weiter beschlossen die Kollegienräte für drei Jahre Beiträge an die Sterbe-Hospize St.Gallen, Werdenberg und Hurden im Umfang von total CHF 540'000.–.

Die Novembersitzung stand im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Delegationen für die Amtsdauer 2020–2023. Per Ende 2019 traten Administrationsratspräsident

Martin Gehrler sowie Administrationsrätin Elisabetta Rickli-Pedrazzini nicht mehr zur Wiederwahl an. Das Katholische Kollegium wählte den bisherigen Administrationsrat Raphael Kühne, Flawil, zum Präsidenten, als Administrationsrätinnen neu Barbara Hächler, St.Gallen und Cornelia Brändli-Bommer, Uznach. Die bisherigen Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, Hans Brändle, Flawil, Lothar Bandel, Montlingen und Fridolin Eberle, Bad Ragaz wurden im Amt bestätigt. Das Parlament verabschiedete weiter das ausgeglichene Budget 2020, mit einem Aufwand von CHF 83,9 Mio. und einem Ertrag von CHF 84 Mio. Das höhere Ausgaben- und Ertragsvolumen ist hauptsächlich auf höhere Schüler- und Klassenzahlen an der Katholischen Kantonsschule flade sowie die Umstellung auf das neue Finanzausgleichssystem der Kirchgemeinden mit einmaligen Ausfinanzierungszahlungen zurückzuführen.

Der Administrationsrat blickt zufrieden auf die Amtsdauer 2016–19 zurück. Grosse Projekte wurden umgesetzt, vor allem im Bereich der Gesetzgebung, der Kultur mit neuen Ausstellungsangeboten und der Öffnung und Neufinanzierung der Katholischen Kantonsschule flade. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen und Institutionen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2020 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

JAHRESBERICHT FAMILIENPASTORAL 2019

Altbewährtes pflegen – Neues wagen...

Unter diesem Aspekt war das Ressortteam der Familienpastoral im vergangenen Jahr unterwegs. Zum Altbewährten gehört z. B. der Valentinsgottesdienst mit Liebesliedern im Februar. Mitgestaltet vom Kolumbans Chor und bereichert durch den liebevollen Aperitif anschliessend im Kolumbanszentrum wurde es ein Abend, der im wahrsten Sinne des Wortes «zu Herzen ging».

Auch die Taufelternmorgen gab es wieder. Die jungen Eltern bekamen die schön gestalteten Taufbirnen ihrer Kinder zum Aufhängen daheim zurück und genossen anschliessend einen feinen Brunch und viel unkomplizierte Gemeinschaft. Im Jahr 2020 findet nur noch ein Taufelternmorgen statt, da die Taufzahlen in der KKRR aufgrund des gesellschaftlichen Wandels stark zurückgehen.

Beim Familientreffen im Herbst in Goldach stand die Schöpfung im Mittelpunkt.

In zahlreichen Familiengottesdiensten wurden die Besucher anschaulich und kreativ durch das Kirchenjahr geführt. Besondere Freude machten dabei immer die Weihnachtsspiele. Bei solchen Anlässen werden die Mitwirkenden Teil der gespielten Geschichten. Etwas, das sehr nachhaltig sein kann und uns wichtig ist! Was gibt es Schöneres, als einmal Maria zu spielen, als Engel durch die Kirche zu schreiten oder als König dem Kind in der Krippe seine Gaben zu bringen.

Wiederum konnte im Steinbruch Hohriet eine sehr stimmige und gut be-



suchte Waldweihnacht gefeiert werden. Bei Kerzen- und Feuerschein erfuhren die Besucher die Geschichte vom kleinen Esel auf seinem Weg nach Betlehem – musikalisch umrahmt von Bläsern. Zum Aufwärmen gab's anschliessend feinen Tee, Glühwein und Guetzi.

Neu war zudem die Chinderchile, die in Goldach und Rorschach an Feiertagen oder an besonderen Kirchenfesttagen stattfindet.

Es ist uns ein Anliegen, dass Kirche auch ausserhalb der gewohnten Kirchenmauern noch mehr erfahrbar wird! Ein Beispiel ist hierfür der Treffpunkt für Mütter und Väter mit kleinen Kindern – Keks und Krümel – jeden Dienstag im Kolumbanszentrum in Rorschach. Ebenfalls gab es zwei «Familien(z)morge» als Nachfolgeangebote für den Taufelternmorgen mit thematischen Impulsen für die jungen Eltern und gemütlichem Spielen sowie Austausch. Dabei war es uns wichtig, dass sich junge Familien bei uns wohlfühlen. Dieser Anlass wird leider nicht so wahrgenommen wie erhofft und von daher auf einmal im Jahr reduziert.

Ein unbeschwerter, kreativer Anlass war wieder das Muttertagsbasteln im Mai im Pfarreiheim in Goldach, wo dank Unter-

stützung der Helferinnen grossartige Geschenke für die Mamis entstanden – im nächsten Jahr von daher je einmal in Goldach und Rorschach.

Im Dezember gab es erstmals einen Kindernachmittag in Goldach, der auf gute Resonanz stiess. Marla Pires wird deswegen 2020 vermehrt solche Angebote machen.

Schauen Sie doch auf den Flyer Jahresprogramm 2020, der in den Kirchen aufgelegt ist. Gerne können Sie diesen auch von der Homepage herunterladen. Es gibt im Jahr 2020 viel Altbewährtes und auch viel Neues. Freuen Sie sich darauf.

Es gäbe noch mehr zu erzählen, doch wichtiger ist es uns, all den fleissigen, treuen HelferInnen zu danken, die diese Anlässe durch ihren Einsatz überhaupt mit uns möglich machen! Ohne Euch wäre so Vieles nicht möglich! Unsere Familienarbeit lebt auch von Ihnen als Besucher! Es gibt uns Seelsorgern Schwung, wenn wir spüren, dass wir mit den Familien auf einem guten Weg sind und unsere Anlässe Anklang finden. So möchten wir auch Euch, liebe Familien, Mut machen, einfach zu kommen und gemeinsam Kirche zu sein.

Cornelia Callegari & Rainer Böhm

GEBURTSTAGS- JUBILARENGRUPPE

Zweimal im Jahr bekommen unsere geschätzten älteren Jubilare mit einem runden Geburtstag eine ganz besondere Aufmerksamkeit: im Mai und im November. Sie werden eingeladen zu einem festlichen Gottesdienst und anschliessendem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Ochsen.

Es ist uns eine Freude, zusammen mit unseren Gästen diesen festlichen Gottesdienst feiern zu dürfen. Ganz besonders schätzen wir es, wenn sich auch weitere Pfarreiangehörige die Zeit nehmen und diese Nachmittage mit uns verbringen. Bei beiden Anlässen luden wir in die Pauluskapelle ein. Die Kapelle war gefüllt bis auf den letzten Platz. Die Got-

tesdienstbesucher kannten einander, grüssten sich und waren so ganz nahe dabei. Und als die feinen Klänge der Flöte die Feier einstimmten, lag eine anächtige Erwartung im Raum.

Bei den persönlichen Eingangsworten der Seelsorger fühlten sich alle angesprochen: Ja, ich bin gemeint, wenn davon gesprochen wird, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, mit Freunden zusammen sein zu können. Hineinzugehören in die Gemeinschaft der Pfarrei. Diese Gemeinschaft soll gepflegt sein. Jeder fühlte sich angesprochen bei den Gebeten und Bitten, dankte von Herzen für alle überstandene Ungemach und schöpfte Mut für die kommende Zeit. Zu Ehren unserer Jubilare spielten die Musiker sogar noch eine Zugabe. Und

unsere Gäste dankten es mit herzlichem Applaus. Diese Feiern sind unseren Jubilaren wichtig.

Auf den nun angesagten Kaffee im Ochsen freuten sich alle. Das Team im Restaurant erwartete uns und führte uns an die schön gedeckten Tische. Bei munterem Plaudern klang der Nachmittag aus. All diejenigen Jubilare, welche nicht in die Kapelle kommen konnten, besuchten wir auf deren Wunsch auch gerne zu Hause.

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei, die diese Anlässe ermöglicht.

Regina Hürlimann



IDA – GRUPPE BEGEGNUNG UND DIALOG REGION RORSCHACH UND UMGEBUNG

Die ida Gruppe Begegnung und Dialog setzt sich mit Menschen aus anderen Kulturen zusammen. Gemeinsam werden Anlässe und Begegnungsmöglichkeiten organisiert. Ziel ist wachsendes gegenseitiges Verständnis und ein unverkrampftes Miteinander.

Die Gruppe lud am 16. März zum traditionellen Filmabend im Rahmen des cevi Kinos ins EKZ, evangelisches Kirchgemeindezentrum Rorschach, ein. «17», so der Titel des Films, zeigte ein Portrait der jordanischen Fussball Frauenmannschaft bei der Qualifikation zur EM. Die Frauen, die sich über die Grenzen der zivilen Gesellschaftsordnung hinweg zu einem Team finden mussten, schafften schliesslich einen Achtungserfolg. Es war auch ein Sieg der Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft. Der Apéro im Anschluss war eine angenehme Gelegenheit zum vertieften Austausch.

Der Dachverband der islamischen Gemeinschaft Ostschweiz und des Für-

stentums Liechtensteins, DIGO, lud am 16. Mai auserwählte Gäste zum jährlichen gemeinsamen Fastenbrechen nach Rorschach ein. Der grosse Anlass wurde dank der Kooperation der drei Rorschacher Moscheen, der albanischen, der mazedonischen und der türkischen, geplant, organisiert und im Evangelischen Kirchgemeindezentrum gefeiert. Zu diesem würdevollen Anlass mit Repräsentanten der islamischen Religionsgemeinschaften, der lokalen Politik, der Kirchgemeinde, der Synagoge und Vertretern anderer Religionen war auch die ida Gruppe eingeladen. Es war uns eine Ehre, mitfeiern zu dürfen.

Unser Herbstanlass wurde als Podiumsgespräch mit Beteiligung des Publikums geplant: «Der steinige Weg der Integration». So diskutierten in Rorschach Experten und Betroffene über die Herausforderung von Integration. An diesem Abend sollten gleichzeitig Informationen abgeben und im Publikum Verständnis für die hohen Anforderungen eines gegenseitigen Integrationsprozesses geweckt werden. Denkprozesse und

Sensibilität für Offenheit sollten angeregt werden, weil es für gelingende Integration das Engagement sowohl von den Zugewanderten als auch von den Einheimischen braucht. Rund 80 Besucher liessen sich aufs Thema ein und blieben noch lange beim libanesischen Apéro in engagierten Gesprächen beisammen.

An unseren Sitzungen beschäftigte uns auch die ausweglose Situation der Sans Papiers aus Tibet. Diese Menschen, die keine Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz erhalten, aber auch nicht in ihre Heimat zurückkehren können, verdienen unsere Aufmerksamkeit.

Das Jahr 2019 klang bei einem geselligen Fondue aus. Für die Menschen in unserem Team aus Syrien, dem Iran und der Türkei ist diese Käsespeise eher fremd. Aber auch dies gehört zu unserer Arbeit. Denn entspannt miteinander essen und diskutieren schafft Verständnis und vertieft unsere Freundschaft.

Regina Hürlimann



SPANNENDES KONZERTJAHR

Die Hauptaufgabe eines Katholischen Kirchenchores ist es, den ihm zugedachten Teil der Liturgie musikalisch auszudrücken. Durch das zweite vatikanische Konzil wurde diese Aufgabe noch klarer definiert. So soll die Gemeinde auch singend im Gottesdienst mitwirken können und gewisse Teile sollen von allen Gottesdienstteilnehmern gemeinsam übernommen werden, wie zum Beispiel das Credo. Das bedeutet für uns Chöre, dass wir grosse Teile unseres Repertoires nicht mehr im Gottesdienst singen dürfen. Es heisst in diesem Konzil aber weiter, die Chöre sollen die alte (nicht mehr zeitgemässe) Kirchenmusik bewahren. Dies macht der Goldacher Kirchenchor in Form von Konzerten. So durften wir im vergangenen Jahr im Konzert des Kammerorchesters Goldach mitwirken und das «Te Deum» und das «Sancta Maria» von W. A. Mozart aufführen. Das sind, neben den Orchestermessen (ausnahmsweise auch mit Credo), unsere musikalischen Höhepunkte im Chorjahr. Dieses Jahr konnten wir Teile aus dem Konzertprogramm auch in die Gottesdienste einbauen und so das Eingübte mehrfach musizieren. Nebst der Freundschaft zum Kammerorchester und den musikalischen Aufgaben in den Gottesdiensten pflegen wir auch



das gesellschaftliche Zusammenleben mit kleineren und grösseren Anlässen, sowie durch das Zusammensingen mit anderen Chören (insbesondere mit dem evangelischen Kirchenchor Goldach) oder mit Zuzüglern aus der Umgebung. In diesem Sinne hatten wir ein spannendes 2019 mit zwölf musikalischen und vier gesellschaftlichen Anlässen. Wir freuen uns auf das kommende Jahr unter der Leitung von Mirjam Sprenger mit mu-

sikalischen Leckerbissen wie der Schubertmesse in G oder der Uraufführung der Messe von Thomas Thurnher im Jubiläumschor des Bistums. Wer weiss, vielleicht sogar zusammen mit Ihnen?

Unsere Proben sind jeweils donnerstags um 20.00 Uhr im katholischen Pfarrheim. Herzlich willkommen!

Verena Keel



KIRCHENCHOR UNTEREGGEN

Der Kirchenchor Untereggen zählt im Moment 14 aktive Sänger und Sängerinnen. Das scheint wenig, doch wenn das Ensemble richtig in Singlaune ist, erfüllen wunderschöne Klänge und wahrhaft himmlische Akkorde die Kirche.

Dass man sich den Himmel nicht ohne Arbeit verdient, zeigt sich in den Proben, bei denen kaum mal jemand fehlt. Alle sind mit Begeisterung und viel Disziplin an der Arbeit, damit es «wie im Himmel» klingt.

Wenn es dann auf grosse Projekte wie letztes Jahr zur Aufführung der Orgel-

solomesse von Anton Diabelli zum Patrozinium der Pfarrei St. Magdalena hingeht, steigt die Spannung und jeder gibt sein Bestes, auch wenn es manchmal mühsam ist. Der musikalische Genuss ist dann umso grösser, wie auch in der Weihnachtsmette, die, wie schon Tradition, von einem ausgezeichneten Bläserquartett begleitet wurde, das nachher vor der Pfarrstube die heilige Nacht mit herrlicher Musik füllte.

Dies waren sicherlich die Höhepunkte des letzten Chorjahres, das sonst mit Aufführungen am Fastensonntag, am Karfreitag, in der Osternacht, im Pfingstgottesdienst und mit der Gestal-

tung der Messe am Buss- und Bettag gefüllt wurde.

Wir hoffen natürlich, dass uns in den nächsten Jahren der gute Geist des Gesanges immer wieder mal eine singfreudige Seele schickt. Doch wir sind guter Dinge und geniessen es auch, so wie es jetzt ist.

Willi Elsensohn

KOLUMBANSCHOR RORSCHACH

Den Kolumbanschor bilden etwa 40 Sängerinnen und Sänger verschiedener Konfessionen und jeden Alters aus Rorschach und Umgebung, womit er nach wie vor zu den grösseren Kirchenchören in der Region gehört. Auch wenn die Verteilung der Stimmen manchmal un- ausgewogen ist, schaffen wir – ergänzt durch Projektsängerinnen und Projektsänger – immer wieder anspruchsvolle kirchenmusikalische Höhepunkte. Wir pflegen engagiert das kostbare Erbe der Kirchenmusik und sind zugleich offen für gutes Neues. An Weihnachten, an Ostern und am Kolumbanstag führen wir traditionsgemäss grosse Orchester- messen auf. In unserem Repertoire be- finden sich auch Gospel- und religiöse Popsongs, sowie eine Tangomesse (Misa

Buenos Aires) die Misa criolla und eine eigens für uns komponierte Funk-Messe für Kinderchor, gem. Chor und Band. Selbst Hits von Elvis Presley und Louis Armstrong sind uns nicht fremd. Mehrere schweizerische Erstaufführungen von klassischen bis hin zu noch leben- den Komponisten haben wir bravourös bewältigt. Und gelegentlich verlassen wir auch die Empore der Kolumbanskir- che, um in der Badhütte, in der evangeli- schen Kirche oder auf dem Lindenplatz zu singen. In regelmässigen Abständen veranstalten wir Konzerte oder kirchen- musikalische Feiern, in denen Werke zur Aufführung kommen, die den Rahmen eines normalen kirchenmusikalischen Alltags sprengen würden. Der kollegiale Zusammenhalt darf im Chor natürlich nicht fehlen; wir gönnen uns nach jeder

Orchestermesse einen Apéro, feiern den «Chlaus» und den Anfang der Sommer- Chor-Ferien mit einem «Höck». Ausser- dem verreisen wir in der Regel alle zwei Jahre für ein bis zwei Tage, um abseits vom Rorschacher Choralltag die Gesel- ligkeit zu pflegen.

Wir freuen uns natürlich, wenn wir Zu- wachs erhalten. Interessierte Sängerin- nen und Sänger sind herzlich zu einer «Schnupperprobe» eingeladen. Die Pro- ben finden jeweils am Donnerstag (aus- genommen Ferien) von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarreisaal Rorschach statt. Sie bekommen genauere Auskünfte bei der Präsidentin: Myriam Walser, Tel. 078 671 38 67 oder beim Dirigenten Franz Pfab, Tel. 071 071 755 63 49

MENTIGSCHÖRLI

Ein heller Morgen ohne Sorgen...

Dies wünschen sich wohl viele Menschen. Umso schöner empfinden wir SängerInnen es, unsere Stimme zum Wochenstart zum Tönen und Klingen zu bringen. Es ist unsere besondere Zeit, wo wir Vergangenes loslassen, uns aufs Kommende einstimmen und einander unser Ohr, unsere Aufmerksamkeit schenken, ganz im Hier und Jetzt. Unser Programm ist vielfältig. Von alten Schlagern über Volkslieder bis sakrale Gesänge haben wir uns in verschiedene Themen vertieft. Jedes Musikstück fordert die Stimme auf die je eigene Art. Im gepflegten Einsingen bereiten wir unsere Stimmen gut vor.

Es ist uns eine besondere Freude, erarbeitete Programme einem interessierten Publikum zu zeigen. So sagten wir ei-

ner Anfrage der evangelischen und katholischen Pfarrpersonen gerne zu, die mit uns zusammen zu einem fröhlichen Nachmittag im la vita einladen. Zusammen mit den Senioren stimmten wir in alte aber auch unbekannte Weisen ein. Obwohl es nicht zu unserem Standardprogramm gehört, erfüllen wir gerne die Aufgabe, den Segnungsgottesdienst im PeLago zu begleiten. Auch die Weihnachtsfeier im Helios ist bei uns fester Bestandteil. Anna Maria Frei fragte uns zudem für die Weihnachtsfeier im Pelago am 24. Dezember um 10 Uhr an. Dass alle SängerInnen auch diese Aufgabe annehmen, verdient ein besonderes Danke.

Die Gottesdienste sind auch für uns etwas ganz Besonderes. Die Lebensthemen, von den Seelsorgern in klare, bodenständige Worte gebracht, berühren

uns. Wenn die Senioren andächtig versunken den Klängen lauschen, öffnet dies unsere Herzen. Und Bruno Vollmeier am Flügel kann sich wunderbar in die Stimmung einfühlen; er begleitet die meisten Gesänge, vertieft mit einer wunderbaren Improvisation die Gebete und rundet mit feinem Ausgangsspiel die Feiern ab.

So freuen wir uns auf viele neue Anlässe, weltliche und kirchliche, wo die Musik Zuhörer und Musizierende zusammenbringt.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Schauen Sie doch einfach vorbei: «Mentig»-Morgen 9 – 10 Uhr im Pfarreiheim Goldach

Regina Hürlimann



ANLÄSSE FÜR TRAUERENDE UND MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN

Im Bereich der Trauerarbeit konnten wir dieses Jahr wieder einige bewährte Anlässe – wie das Trauercafé in ökumenischer Zusammenarbeit – durchführen und neue Ideen umsetzen.

Trauercafé

Einen geliebten Menschen durch den Tod zu verlieren, trifft im Innersten, verändert das Lebensfeld und das Beziehungsnetz. Seit sechseinhalb Jahren gibt es in Rorschach im Kolumbanzentrum jeweils am zweiten Dienstag des Monats das Trauercafé. Es ist ein niederschwelliges Angebot für jene, die in Trauer sind um einen geliebten Menschen: Einfach kommen, hinhören, wie andere damit leben, erzählen, was einem auf diesem Weg begegnet oder ihn schwer macht. Dieses Angebot ist ökumenisch getragen und nicht gebunden an eine religiöse Orientierung. Ein Zweier-Team bereitet den Abend vor und öffnet den Raum für die Begegnungen.

Abschied und Trauer mit Kindern

Am 5. November 2019 organisierten wir in ökumenischer Trägerschaft einen Elternbildungsabend zum Thema «Abschied und Trauer mit Kindern». Unserer Einladung folgten knapp 40 Personen – Eltern, Grosseltern, Bezugspersonen von Kindern und interessierte Lehrpersonen. Die Referentin, Gertraud

Echter-Burkhardt, Erzieherin, Hospizbegleiterin und Trauerpädagogin, leitet in Süddeutschland eine Kindertagesstätte. Sie konnte das theoretische Wissen eindrücklich veranschaulichen und vermittelte mit zahlreichen Beispielen aus ihrem Alltag im Waldkindergarten, wie man diesem für uns Erwachsenen oft so schwierigen Thema mit Kindern begegnet. Auf den gemeinsamen Trauerwegen mit Kindern zählen nicht die «korrekten» Antworten, sondern der Mut, ehrlich zu sein, die kleinen und grossen Abschiede im Leben zu integrieren, das Trauern einzuüben.

Verbunden für immer. Feier für Menschen, die um ein Kind trauern

Bereits zum zweiten Mal boten Vera Maria Rösch und Marlene Troxler, Hebamme in Rorschach, in der KKRR eine Feier für Menschen an, die um Kinder trauern. In dieser Feier, die in Anlehnung an den Weltgedenktag der verstorbenen Kinder jeweils am zweiten Sonntag im Dezember stattfindet, gedenken wir verstorbenen Kindern jeden Alters, die nicht mehr bei uns sind. Die Angehörigen sind eingeladen, ihre Trauer mit anderen zu teilen, bei Musik und Texten einen Moment innezuhalten und sich getragen zu fühlen. Auch dieses Jahr durften wir einige Familien begrüßen und gemeinsam eine traurige, sehr berührende Feier erleben.

TrostWeihnacht

Adventszeit ist Sehnsuchtszeit – und in dieser Zeit, neben all dem Glitzern, Glimmern und der allgemeinen Vorfrende auf das Fest, vermissen wir unsere Verstorbenen ganz besonders.

An Weihnachten kommt Gott zur Welt, so sagt es der christliche Glaube. Gott wird als Mensch geboren und stellt sich damit jener Verwundbarkeit, jenen Zumutungen, die uns das Leben parat hält. Er überlässt die Menschen nicht ihrem Schicksal, er macht sich verletzlich, macht sich verwundbar bis zu seinem Tod am Kreuz.

Vera Maria Rösch und Anna Maria Freibraun hatten am 23.12. 2019 abends in die Kolumbanskirche Trauernde und Menschen in schwierigen Lebenssituationen eingeladen, einen Moment innezuhalten, sich von den Texten und der Musik berühren zu lassen, gemeinsam die Trauer und das Belastende auszuhalten und sich getragen zu fühlen. Musikalisch wurde diese dichte Feier von Milena Hofmann, Harfe und Michelle Falk, Querflöte, mitgestaltet.

Vera Maria Rösch & Anna Maria Freibraun



KATH. SOZIALDIENST REGION RORSCHACH

Wie gehen Menschen mit widrigen Lebensumständen um? In den meisten Fällen lösen Not- und Krisensituationen starken Stress, schlimmstenfalls Dauerstress aus. Dieser wiederum führt zu Symptomen wie Schlaflosigkeit, Atembeschwerden, Durchfall, Rücken- oder Kopfschmerzen usw. Solche heftigen körperlichen Reaktionen machen längerfristig auch psychisch krank. Es folgen Depressionen, Angsterkrankungen und andere psychische Störungen.

Es gibt jedoch Menschen, die bei Krisen vielleicht mit kurzzeitigen psychischen Belastungen reagieren, es dann aber wieder schaffen, in die psychische Gesundheit zurückzufinden. Das sind resiliente Menschen. Menschen, die auch unter Druck nicht so schnell aus der Bahn geworfen werden und über vielfache Ressourcen verfügen, mit Stress und Belastungen umzugehen. Resilienz meint die Wirkung von Schutz- und Selbstheilungskräften.

Die Frage, was Menschen heilt und schützt, interessiert mich sehr. Ich führe Gespräche mit Klienten, die meine Hilfeleistungen in Anspruch nehmen und dann relativ schnell wieder festen Boden unter den Füßen finden. Ihr realistischer Optimismus trägt dazu bei, dass sie bereits während des Beratungsprozesses das Positive sehen und an

ihre Stärken glauben. Darüber hinaus stelle ich eine Veränderungskompetenz fest, die für lösungsorientiertes Handeln ausschlaggebend ist. Es sind vielfach Menschen, die Zugang zu ihrer eigenen Kreativität haben, ihre Lebenssituation

**DU BIST MIR NICHT
EGAL, ICH SCHAU
NACH DIR UND ICH
KÜMMERE MICH
UM DICH.**

akzeptieren und mit sich selbst achtsam umgehen. Ich erinnere mich noch gut an eine Klientin, die sich immer dann besonders «schön» machte und mehr Zeit als sonst im Badezimmer verbrachte, wenn es ihr besonders schlecht ging. Diese Zeit der Selbstpflege tat ihr einfach gut und schenkte ihr Kraft.

Laut Klaus Lieb, Direktor des Deutschen Resilienzentrums in Mainz, gibt es rund hundert Faktoren, die Menschen resilient machen. Soziale Unterstützung ist in diesem Zusammenhang ein ganz wichtiger Resilienzfaktor. Lieb erklär-

te in einem Interview, dass Kinder, die unter sehr schwierigen und benachteiligenden Konstellationen aufwuchsen, resilient wurden, wenn sie ausserhalb der Familie Menschen hatten, die Halt und Orientierung vermittelten. Es sind Menschen, die im Leben eines Kindes hohe Bedeutung bekommen und die sagen: Du bist mir nicht egal, ich schaue nach dir und ich kümmere mich um dich. Gerade in schweren Zeiten sind diese Menschen für ein positives innerliches Bild prägend. Gut zu wissen, dass jeder von uns eine solche Bedeutung für einen anderen Menschen haben kann. Es ist eine gesellschaftliche Form der Fürsorge, um negative Entwicklungen bei Kindern zu verhindern und Resilienz zu fördern.

Sandra Richter



ÖKUMENISCHE ZUSAMMENARBEIT

In der Katholischen Kirche Region Rorschach arbeiten wir mit zwei evangelischen Kirchgemeinden zusammen: Rorschach und Goldach-Mörschwil-Steinach-Tübach-Untereggen und der Freien Evangelischen Gemeinde Goldach. Im vergangenen Jahr konnten wir viele Anlässe und Projekte miteinander realisieren und auch immer wieder in Gottesdiensten gemeinsam feiern.

Besonders hervorheben möchte ich die gelungene Zusammenarbeit in der Heimseelsorge, die von Diakon Thomas von der Linden und Pfarrerin Käthi Meier-Schwob verantwortet wird und sowohl Besuche als auch Gottesdienste beinhaltet. Durch die behutsame Aufbauarbeit während mehrerer Jahre ist es gelungen, dass Katholische und Reformierte immer selbstverständlicher an Gottesdiensten über die Konfessionsgrenzen hinaus teilnehmen.

Ein Projekt mit Potential ist auch «Mit Suppe helfen», in das auch die Feuer-

wehr Rorschach-Rorschacherberg involviert ist. Bis anhin wurde die Suppe nur auf Rorschacher/Rorschacherberg-Boden ausgeschrieben. Für 2020 ist auch ein Suppen-Standort in Goldach geplant, der von Mitarbeitenden der KKRR und der FEG betreut werden wird. Mit dem Erlös wird jedes Jahr ein gemeinnütziges Projekt unterstützt.

Spannende Begegnungen fanden im Advent auch wieder beim Bummelsonntag in Rorschach statt, wo wir mit unserer Aktion «Gott kam in die Welt, um Gutes zu tun. Was tust du?» mit den Menschen über Nachhaltigkeit und Umweltschutz ins Gespräch kamen und darüber, dass man auch mit ganz kleinen Gesten die Welt ein wenig heller und hoffnungsvoller machen kann.

Eine Erfolgsgeschichte ist auch die offene Weihnachtsfeier in Goldach, die wir zusammen mit der FEG und der reformierten Kirchgemeinde im Evangelischen Kirchgemeindehaus Goldach mit

der Unterstützung vieler Freiwilliger ausrichten. Die Koordinatorin ist die reformierte Sozialdiakonin Marlise Schiltknecht, die mit Engagement und Herzblut einen grossen Teil zum Gelingen dieses Anlasses beiträgt. Über 50 Personen konnten so 2019 mit gutem Essen, Weihnachtsliedern und in Gemeinschaft stimmungsvoll Heilig Abend feiern.

Allen Freiwilligen, Mitarbeitenden und Pfarreiangehörigen, denen eine gelungene ökumenische Zusammenarbeit ein Anliegen ist und ihr Interesse auch immer wieder durch ihre Präsenz bei einzelnen Gelegenheiten unter Beweis stellen, danke ich von Herzen für die Unterstützung.

Charlotte Küng-Bless

GOLDACHER BEGEGNUNGSFEST

Zum zweiten Mal fand in ökumenischer Zusammenarbeit das Goldacher Begegnungsfest der Kulturen in den Räumen der evangelischen Kirche statt. Der Anlass startete mit einem Buffet International. Zugezogene aus Brasilien, Eritrea, Portugal, Syrien, Afghanistan, Deutschland, Tibet und... kochten unterschied-

lichste Gerichte. Die Alphorngruppe Bodensee, der Frauenchor Goldach und Harfenklänge bereicherten das Fest musikalisch. Der Bazar bot Einblick zu unterschiedlichen Angeboten in Goldach: Kennenlernen von Bräuchen wie die eritreische Kaffeezeremonie und das Ausprobieren von Fertigkeiten aus an-

deren Ländern wie zum Beispiel das Gemüse schnitzen. Parallel wurde auch ein Kinderprogramm angeboten. Etwa 200 Personen nahmen am Fest teil. Deswegen wird es im Jahr 2020 erneut durchgeführt, am 10. Juni 2020.

Rainer Böhm



JAHRESBERICHT RESSORT JUGEND

Im Ressort Jugend läuft einiges. Neben der verbandlichen Jugendarbeit in der sich rund 100 Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich als Leitungspersonen engagieren, hat der Aufbau der offenen Jugendarbeit kleine, aber wichtige Schritte gemacht. Daneben wurden im Hintergrund Strukturen geschaffen, welche die Jugendarbeit stärken und nachhaltig machen sollen. Per September konnten wir mit Marla Pires eine Sozialpädagogin mit viel Energie und neuen Ideen gewinnen, die bereits in vielen Angeboten tatkräftig mitwirkt.

Dank der neuen Ressourcen konnten viele vorhandenen Ideen umgesetzt werden. Die Jugendarbeit ist seit kurzem auch auf Instagram unter jugendarbeit_kkrr vertreten. Es wird dort mit verschiedenen Angeboten der offenen und verbandlichen Jugendarbeit geworben und die Chatfunktion kann als Austausch genutzt werden. Ebenso war die Jugendarbeit am Tag der Völker mit einem Spielangebot präsent.

Auf Ebene des Pastoralteams wurde in diesem Jahr das Ressort Jugend ge-

gründet, in welchem neben der offenen Jugendarbeit alle Präses, die Oberstufenverantwortlichen, der Firmverantwortliche sowie die Sozialarbeiterin vertreten sind. Ebenso ist eine Begleitgruppe aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Aufbau, welche die für sie wichtigen Themen bespricht und in die Jugendarbeit einbringen soll. Im Ressort wird zurzeit unter anderem geplant, wie die Prävention im Bereich Schutz der seelischen, geistigen und körperlichen Integrität der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden kann. Es soll ein Angebot zum Thema «Nähe und Distanz» für Leitende geschaffen werden.

Alle ehrenamtlichen Gruppen wurden zusammen im September zum «Leit-X-Fest» eingeladen, dem Dankes Anlass für das geleistete Engagement.

Verbandliche Jugendarbeit

Zu diesem Bereich zählen die Pfadi Seebuebe Goldach, die Jubla Rorschach, der Blauring Goldach, die Ministrantenscharen in allen drei Pfarreien und die Junglektorinnen und -lektoren in Untereggen.

Im Pfarrhaus trifft sich zudem alle zwei Wochen die Schönstatt-Bubengruppe,

welche überpfarreichlich organisiert ist und durch Roland Eigenmann als Präses begleitet wird.

Unter dem Motto «Vereine vereint» haben die Jubla Rorschach, der Blauring Goldach, die Pfadi Seebuebe und die Minis Goldach, unterstützt durch das Ressort Jugend, am Samstag, 25. Mai 2019, zu einem Kriminachmittag für Kinder und Jugendliche eingeladen. In gemischten Gruppen mussten von Rorschach bis Goldach 15 Posten gelöst werden, um Zutaten für einen Zaubertrank zu erhalten. Trotz Regenwetter beteiligten sich rund 120 Teilnehmende und Leitende am Anlass und machten sichtbar, wie vielfältig und bunt die Jugendarbeit in der Region ist und dass Zusammenarbeit Spass macht.

Im Folgenden ein paar Berichte aus den Gruppen:

Pfadi Seebuebe Goldach

«Bei der Pfadiabteilung Seebuebe Goldach ist immer etwas los» – Höhepunkte waren wie immer Rent a Scout, die beiden Sommerlager und die Werbeübungen am nationalen Pfaditag, beim Ferienspass und am Seebuebefest. Beim Seebuebefest wurde zudem eine Ver-



änderung bei der Abteilungsleitung bekannt gegeben. Neu ist neben Swiff (Anina Krempf) Aloe (Gina Hüttenmooser) in der Abteilungsleitung. Zurückgetreten ist Ghost (Jonas Lütholf) – danke dir für deinen Einsatz.

Auch die normalen Aktivitäten im Jahr lassen sich sehen: thematische Übungen in allen Stufen, PfiLa, der Besuch von Nikolaus und die Mithilfe bei der Nikolausgruppe Goldach und die Waldweihnacht: All dies und vieles mehr bietet die Abteilung in ihrem Programm. Recht herzlichen Dank für euer Engagement. Wer mehr über die Abteilung wissen oder schnuppern will, schaut am besten auf der Internetseite nach (seebuebe.ch). Dort ist auch der Online-Anschlag zu den Übungen zu finden.

Rainer Böhm v/o Sombra, Präses

Jubla Rorschach

Die Jubla Rorschach blickt auf ein 2019 voller Lebensfreude zurück. Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich das zweiwöchige Sommerlager. Die Vorbereitungen starteten schon im alten Jahr und intensivierten sich gegen Sommer. Anfangs Juli war es soweit, die Jubla Rorschach wurde vom Professor auf die Forschungsstation Marbachegg eingeladen. Da das Projekt «Time Machine» höchste Geheimhaltung erforderte, wurde dieser Ort ausgesucht. Besonders Freude an diesem Ort hatten der Materialchef und die Küche, es gab keine Strasse, sondern nur eine Seilbahn zum Lagerhaus. Die Zeitmaschine funktionierte fast perfekt und brachte uns jeden Tag in eine neue Zeitepoche.

Das Sommerlager ist natürlich nicht das einzige Jubla Highlight im Jahr 2019. Ende Mai fand das zweite Mal ein «Ver-eine Vereint» statt. Auf einem Postenlauf durch die Region Rorschach lernten wir viele neue Gesichter aus anderen Jugendvereinen der KKRR kennen. Bei den Leiterinnen und Leiter ist der Besuch der Kultis immer sehr beliebt. In diesem Jahr fand das Lieder- und Kulturfest unter dem Motto «Heldhaft im Solothurnischen Härkingen» statt. Zwischen Riesenberliner und Jungle-Bar konnten viele Lebensfreunde getroffen werden. Die Woche darauf war auch schon wieder der Jubla Tag. Dank intensiver Werbung durften wir viele neue Kinder willkommen heissen.

Trotz Sturm und Regen trauten sich einige Kinder am Jubla Ferienspass Angebot teilzunehmen. Natürlich wünschten sich alle Beteiligten besseres Wetter, doch dank guter Kleider und Ausrüstung verging die Lebensfreude nicht. Wer lieber einen Anzug anstelle von Regenjacke und Wanderschuhe trägt, für den ist das Chällercasino besser geeignet. Bei Roulette, Blackjack oder an der Bar konnte jeder sein Geld loswerden. Wie jedes Jahr war die Kriminalität- und Konkursrate sehr hoch.

Mit voller Lebensfreude(n) starten wir ins nächste Jahrzehnt und falls du Lust hast daran teilzunehmen, bist du herzlich eingeladen eine unserer Gruppenstunden zu besuchen. Infos findest du unter jublarorschach.ch

2019 war ein ereignisreiches und anstrengendes Jahr und deshalb möchten

wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und bei allen Kindern, die immer so motiviert in die Jubla kommen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns für die Unterstützung der Katholischen Kirche Region Rorschach und der Jubla Region Rheintal. Natürlich wären all die tollen Ereignisse nicht möglich ohne ein super Leitungsteam. Dieses Jahr haben wir teils an Wochenenden richtige «Jublamarathons» absolviert und dabei stets die gute Laune bewahrt. Deshalb: Danke für euren Einsatz!

Fabian Wenger v/o Sail, Scharleiter

Blauring

Das Leitungsteam besteht gegenwärtig aus 18 Leiterinnen. Dabei freuen wir uns, dass einige Leiterinnen das Team auch noch nach vielen «Dienstjahren» weiterhin unterstützen, so zum Beispiel die beiden Scharleiterinnen Anna Keel und Lara Canini.

Allen Leiterinnen des Blaurings ein herzliches Dankeschön für ihren riesigen freiwilligen Einsatz, den sie das ganze Jahr hindurch leisten!

An den Gruppenstunden, die wöchentlich durchgeführt werden, nehmen circa 60 Mädchen teil. Die Gruppenstunden werden an mehreren Abenden unter der Woche angeboten.

Während des Jahres hat der Blauring verschiedene Anlässe erfolgreich durchgeführt. So z. B. den Elternbrunch im Frühling, den Kinoabend oder den JUBLA-Tag im September, an dem sie als



eine von hunderten von Scharen in der ganzen Schweiz beteiligt waren. Auch auf den Samichlaus haben die Mädchen natürlich nicht verzichtet.

Eines der Highlights war wie immer das Sommerlager. Diesmal ging es in die Zentralschweiz, nach Walchwil im Kanton Zug. Die Kinder und Leiterinnen waren den Geheimnissen der griechischen Gottheiten und Bräuche von vor rund 3000 Jahren auf der Spur. Sie haben mit Zeus, Athene, Artemis, Poseidon und Co. viele spannende Abenteuer erlebt.

Am Lagerrückblick im September wurde der Präses-Wechsel von Charlotte Küng-Bless zu Marla Pires bekannt gegeben. Charlotte Küng-Bless übergibt diese Aufgabe nach sieben Jahren, weil sie 2020 ihr drittes Kind erwartet und die Termine des Blaurings, die meistens auf Abende fallen, mit der wachsenden Familie zurzeit nicht ideal vereinbar sind. Für sie war es eine wunderbare Erfahrung, die jungen und motivierten Frauen im Leitungsteam in diesen Jahren begleiten zu dürfen. Als Seelsorgerin bleibt sie der Katholischen Kirche Region Rorschach weiterhin erhalten.

Als langjährige Leiterinnen wurden dieses Jahr Eva Keel und Sabrina Licskai

verabschiedet, die mit ihrer Erfahrung und ihrem grossen kreativen Talent eine Bereicherung waren für das Leitungsteam und die Schar. Ganz herzlichen Dank!

Allen Eltern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

Charlotte Küng-Bless, ehemalige Präses

Minis Goldach

Wir blicken auf ein tolles Mini-Jahr zurück. Das Jahr 2019 startete mit einem gemütlichen Bowlingabend. Im Winter flitzten wir über das Eisfeld und spielten Curling. Es sieht im Fernsehen viel einfacher aus als es ist. Ob jung oder alt, alle hatten Mühe, den Stein mit richtiger Geschwindigkeit zu stossen. Jedoch war es für alle ein grossartiges Erlebnis.

Wie jedes Jahr findet im März der Minirefuge statt. Während einer Stunde und 30 Minuten mussten die Minis verschiedene Aufgaben lösen. Im Vordergrund stand die Gruppendynamik. Nur einen Tag später fand der Spaghettiplausch statt. Dieser wurde von den Minis organisiert und durchgeführt.

Das Highlight für alle älteren Minis war die Reise nach Assisi und Rom mit vie-

len unvergesslichen Momenten. Weitere Anlässe waren der Ausflug in den Zürich Zoo und das Minifest. Am Minifest wurden sechs Ministranten und Ministrantinnen in die Schar aufgenommen. Zudem durften wir auch Minis für ihre Jubiläen ehren. Leider mussten wir auch Minis verabschieden.

Ein weiterer Höhepunkt war die Kinospornacht. Nach sportlicher Betätigung in der Turnhalle schauten wir alle zusammen einen Film. Das Frühstück war der Abschluss, nach einer eher kurzen Nacht in der Turnhalle.

Milena Hofmann und Patricia Egli, Hauptleitung

Neuer Präses

Im Februar durfte ich das Amt des Präses übernehmen und habe oft gestaunt: Es ist eine Mini-Schar wie ich sie sonst noch nirgendwo gesehen habe. Ein sehr grosses Leitungsteam und ein Jahresprogramm mit fast monatlichen Anlässen wie Schlitteln, Spieleplausch, Friedenslichtfeier und dem Mini-Ausflug. Zusätzlich jedes Jahr ein einwöchiges Lager oder eine Reise. Die 64 Minis leisteten zudem im vergangenen Jahr 794 Einsätze in Gottesdiensten, dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



Das Mini-Leitungsteam Goldach, bestehend aus 10 Leiterinnen und Leitern, hat in den letzten Jahren viel Erfahrung gesammelt. Die Leitenden sind zwischen 16 und 23 Jahren alt und zum

mit Eltern und Geschwistern erlebten alle einen abenteuerlichen Tag im Europapark. Anfangs November haben sich viele beim Bowlen vergnügt und sich noch besser kennengelernt. Im

angemeldet. Ich danke allen Minis für ihren zuverlässigen Dienst und ihren Müttern und Vätern für das Begleiten und Unterstützen.

Caroline Aeschlimann, Präses



Jugendarbeit in Untereggen mit allen Stufen und Verbänden

Die Jugendarbeit Untereggen 2019 kommt vielfältig daher. Angefangen mit dem Sternsingen, das wir bei ausserordentlich schönem Wetter durchführen konnten. Diesmal meldeten sich besonders viele grosse Schüler bis zur 9. Klasse an. Kinder, die sich für andere (arme) Kinder einsetzen, sind auch bei den Erwachsenen sehr beliebt, das zeigt die konstant hohe Spendensumme im Dorf (CHF 3'000–3'500).

Es gab viele Höcks für verschiedene Stufen der Oberstufe. An einem Höck wird gegessen, gespielt und manchmal ein Anlass vorbereitet. Diesmal im Frühling eine Reise nach Florenz und Siena mit den Ältesten. Bleibende Eindrücke gab es am 500. Gedenkjahr von Leonardo da Vinci, zu dem die Teilnehmenden vor Ort auch interessante Referate boten. Die Ausbildungsmodule für die Jungelktoren wurden von vier Neuen besucht. Mit ihnen lernten wir die Bibel in Form des

Teil seit 13 Jahren in der Minischar. Deswegen habe ich dieses Jahr zusammen mit dem Mini-Leitungsteam beschlossen, dem Team mehr Verantwortung zu übertragen. Neu wird das Jahresprogramm und das Lager komplett durch das Leitungsteam geplant, durchgeführt und ausgewertet. Meine Rolle ist dabei diejenige des Präses, der das Team begleitet und berät, spirituelle Momente übernimmt und das Team vernetzt.

Dezember erzählten die Minileiterinnen und Minileiter bei den angehenden Erstkommunikanten über die Aufgaben und Anlässe und es haben sich schon einige neue Kinder interessiert und

Michael Hermann, Präses

Minis Rorschach/Rorschacherberg

Die Ministrantinnen und Ministranten leisten «Maximales». Jedes Wochenende und an den Festtagen vertreten sie das Volk Gottes zuverlässig in den verschiedenen Gottesdiensten. Anfangs August durfte ich das Präses-Amt übernehmen. Fünf Buben und Mädchen sind neu in der Gruppe und wurden in den Dienst eingeführt. Im September haben sich erfahrene, langjährige Minis getroffen und zusammen einen Jahresplan ausgearbeitet. Zusammen



Lektionars kennen. Dazu gab es spannende und tiefsinnige Gespräche in gemütlicher Runde. Das Übergangsritual zusammen mit Agnese Vailati führte uns über die Goldach-Schlucht, sinnbildlicher Übergang der zukünftigen Oberstufenschüler/Innen in neue Schulorte, in einen neuen Lebensabschnitt ausserhalb des Dorfes. Ziel der Jahresreise der Ministranten war der Skylinepark und Bad Wörishofen, wo sich die Kinder zum Dank für ihre treuen Dienste gut austoben konnten. Nach dem Gedröhne der Kuhglocken und anderem

Michael: «Am meisten geprägt hat mich dieses Jahr das gemeinsame Kuchenbacken mit der Gruppe für Pfarrer Rolands Geburtstag. Es war sehr speziell, zu sechst in der wirklich kleinen Küche im obersten Stock des Pfarrhauses zwei Kuchen zu backen. Trotz des Platzmangels war das Gebäck sehr lecker und kam gut an.»

Janis: «Mir persönlich hat am meisten gefallen, als wir am 18. Geburtstag von unserem Mitleiter David, mit allen Jungs der Gruppenstunde ihn zuhause über-

hatten und durch Firmspender Bischof Markus sehr gut aufgenommen und in die Lebenswelt der jungen Menschen umgesetzt wurde. Auffällig waren die Plakate dazu, die in den drei Kirchen hingen. Insgesamt waren in diesem Jahr 37 junge Erwachsene unterwegs, die im Juni 2019 in Goldach und Rorschach gefirmt wurden. Die nächste Firmung ist am 6. Juni 2020 mit Generalvikar Guido Scherrer.

Rainer Böhm

Offene Jugend- und junge Erwachsenenarbeit

Im vergangenen Jahr starteten die ersten neuen Angebote der offenen Jugendarbeit. Diese sind:

#miniMeinig

Mit diesem Angebot sind wir unterwegs und besuchen spezielle Orte. Dabei können sich die jungen Menschen zu einem aktuellen Thema ihre eigene Meinung bilden und so zu engagierten, kritischen und selbstbewussten Persönlichkeiten werden. Die ersten Besuche liefen und laufen unter den Titeln #Sucht, #Flucht, #Behinderung und #Krankheit.

«Woher kochst Du?»

Als «Herausforderung und Chance» sehen viele die Multikulturalität in der Seelsorgeeinheit. Bei diesem Angebot stehen die Herkunftskulturen der jungen Menschen und ihrer Familien im Fokus. An jedem Abend präsentieren sie anderen Jugendlichen ein Land, seine Kultur und seine Küche. Die Multikulturalität in den Familien soll so geschätzt werden und positiv im Fokus stehen. Es wurde bereits aus Italien, Kroatien und Venezuela gekocht und ausgetauscht. Als nächstes ist ein spanischer Abend geplant.

Ebenso kommen im Jahr 2020 zwei weitere Angebote dazu:

Respect Camp Rorschach

Eine Zeltstadt für Gewaltlosigkeit und Toleranz. Das Respect Camp ermöglicht jungen Menschen eine Auseinan-



lauten Geschirr am Silvestermorgen genoss die Dorfjugend im Pfarrhaus den «Pfannedeckel-Zmorge» – und wieder ist ein Jahr ausgeklungen. Mit Blick auf das neue Jahr, planen wir gemeinsam mit dem Jugendtreff der politischen Gemeinde ein sommerliches Openairkino auf dem Schulplatz.

Wieland Frei

Schönstatt-Gruppe Rorschach

Highlights aus der Sicht der drei Leiter:

David: «Mein persönliches Highlight von diesem Jahr war das Hauslager in Sörenberg. Beinahe die Hälfte der Schönstatt Gruppe Rorschach war im Lager anwesend. Ich hatte das Privileg der Leiter aller Jungs aus der Gruppe zu sein und wir durften eine tolle Zeit bei jeglichen Aktivitäten verbringen.»

raschten. Die Jungs hatten viel Spass, ihm eine Kleinigkeit zu schenken und Happy Birthday zu singen.»

Roland Eigenmann, Präses

Firmung ab 18

Wie jedes Jahr startete im Herbst 2018 der Firmweg, welcher die 18-jährigen Firmkandidatinnen und -kandidaten auf das Sakrament der Firmung vorbereitete. Höhepunkte des Firmwegs waren das Weekend in Teufen, der Gottesdienst mit dem öffentlichen «Ja» der Firmlinge in Rorschach sowie die unterschiedlichen Reisen, wie die Hausbootfahrt in Frankreich oder die Wochenendreise in die Rheinschlucht und ins Benediktinerkloster Disentis und natürlich die Firmung selber. «Das Feuer in mir» titelte den Firmgottesdienst. Ein Thema, welches die Firmlinge selbst ausgesucht



dersetzung mit dem interkulturellen und interreligiösen Zusammenleben. Das Herzstück des Respect Camp bildet ein Parcours mit sechs Stationen, sogenannten Trainingspoints und ein grosses Chillout-Tipi, in das man sich zurückziehen kann. Die Trainingspoints sprechen Jugendliche und junge Erwachsene auf lustvolle und kreative Art an und sensibilisieren für das Thema Friedensförderung. Das Respect Camp Rorschach findet am 10. und 11. September 2020 auf dem Platz zwischen Hauptbahnhof und Segelhafen Rorschach statt.

roundabout

roundabout ist ein gesamtschweizerisches Streetdance-Netzwerk für Mädchen und junge Frauen von 8 bis 20 Jahren. Das Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot des Blauen

Kreuzes stärkt die Teilnehmerinnen in ihrer Persönlichkeit und ermutigt sie dazu, ihren Körper zu schätzen und sich regelmässig zu bewegen. Dadurch werden das Selbstbewusstsein und das positive Körperbild gestärkt. Die Gruppen treffen sich zum wöchentlichen Streetdance-Training, zu dem im Anschluss ein gemütlicher Teil gehört. Auftritte und roundabout-Events verbinden die Gruppe und sind besondere Höhepunkte. Bei uns findet das Roundabout in Goldach statt, in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit Goldach und dem Block 94 Rorschach.

Auch freuen wir uns über eine Initiative des Pfarreiteams Mauritius in Goldach, welches einen Jugendgottesdienst durchgeführt und weitere geplant hat.

Die verschiedenen Angebote werden

nach wie vor auf den verschiedenen Kanälen ausgeschrieben und auf Instagram unter jugendarbeit_kkrr gebündelt.

Allen Ehrenamtlichen und Angestellten, die sich im Bereich Jugend- und junge Erwachsenenarbeit engagieren einen herzlichen Dank. Viele der neuen Angebote sind noch «zarte Pflänzchen», welche gut gepflegt werden müssen, damit sie wachsen können. Hoffen wir, dass dies im neuen Jahr gut gelingt!

Michael Hermann & Marla Pires



ERNTEDANK UNTEREGGEN MIT DEN TIEREN DES HOFES

Mit dem Fokus auf das Wohl der Tiere haben wir mit Kind und Kegel am 22. September das Einbringen der Jahresernte gefeiert. Wie üblich sind zahlreiche Menschen der Einladung gefolgt. Dieses Jahr durften wir auch den Christlichen Bauernbund in Untereggen begrüßen. Hand in Hand, gemeinsam vorbereitet, wirkte der Vorstand auch in der Liturgie mit. Eindrücklich auch das Schlusswort des jungen Präsidenten Thomas Stadelmann vom Klosterhof Tübach, der sich zum Attribut «Christlich» bekannte. Es waren jedoch die Schüler der 3. und der 6. Klasse, die das Thema mit ihrem Szenenspiel im Supermarkt

und auf drei Bauernhöfen ausfalteten. Diesmal ging es eben um das Wohl der Tiere, entsprechend der Fürbitte.

Papst Franziskus fordert uns auf, ein besonderes Auge auf die gefährdete Schöpfung zu werfen. In Anbetracht der Meldungen über das rasante Verschwinden von Vogel- und Insektenarten bitten wir: «Lass uns, auch in unseren Gärten, neue Lebensräume schaffen für das Wohl der Tiere!»

So konnte Gina auf ihrer Hühnerfarm ein richtiges Wachtelhuhn zeigen. Andere Kinder spielten einfach muhende

Kühe und blökende Schafe. Was die Musik betrifft, so gab unser regionales Jugendblasorchester BrassWave den Ton an. Dirigent Livio Camichel brachte auch die jüngsten – gerade mal 10-jährigen Bläser – zu erstaunlicher Performance. Abgerundet hat das Alphornquintett «Peters Greenhorns» unter der Leitung von Peter Hochreutener. Es bleibt zu danken, allen, die zum Generationenfest beigetragen haben!

Wieland Frei



KIRCHENFEST UNTEREGGEN IN DER HITZE DER SOMMER- SONNENWENDE

Wegen des Rekordhitzetages am 30. Juni war die grösste Herausforderung, genügend schattige Sitzplätze zu schaffen. Dank zusätzlichen Zelten und einem grossen Sonnensegel gelang dies uns. So konnten wir beruhigt mit dem festlichen Gottesdienst beginnen. Die beiden Chöre aus Eggersriet und Untereggen, samt Solisten und Orchester trugen die

Orgelsolomesse von Anton Diabelli vor. Es war ein besonderes Erlebnis, in dieser kleinen Pfarrei barocke Klänge von diesem Niveau zu hören. Messe und Predigtwort des Pfarrers, Einzug mit vielen grossen und kleinen Ministranten rundeten die Feier ab. Nach Apéro und einer zünftigen Wurst kamen auch die Kinder auf ihre Kosten: Büchsen schies-

sen, Glücksrad und Hüpfburg sorgten für Kurzweil. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Mithelfer/Innen, besonders jenen der Drehscheibe.

Wieland Frei

SWINGING SOUL MIT SEEKULISSE

Goran Kovacevic und Peter Lenzin im Vorsommerkonzert in Untereggen

Die Nachfrage war gross: Mitte Juni fand erstmals das Seeterrassen-Konzert zum Sommeranfang mit Goran Kovacevic und Peter Lenzin statt. Gegen 80 Musikfreunde fanden sich ein. Es sind jene Momente fürs Auge und fürs Ohr, die uns den Alltag ganz vergessen lassen... lyrische, ja beinahe poetische Klänge vom Akkordeon, dazu beschwingte Melodien des Saxofons mitten im Grün der Bäume und Aquamarin des weiten Sees. Herzlichen Dank an Franz Pfab und seine virtuoseren Musiker!

Wieland Frei



SUPPENTAG IN DER SPIELBÜELHALLE UNTEREGGEN

Grosser Zulauf trotz strahlendem Wetter am 24. März

Wir vom OK hatten offen gestanden keine hohen Erwartungen betreffend Zulauf, denn es war ein strahlender milder Frühlingssonntag angesagt. Doch die Leute erschienen zahlreich. Es zeigte einmal mehr, wie gut der Anlass mit ausgewogenem Programm für Klein und Gross im Dorf verankert ist. In der Kirche trugen die 5. Klässler mit ihrem Szenenspiel kreativ dazu bei. Das musikalische Trio der jungen Erwachsenen Henrietta, Nicolas und Elia – mit ihren starken Stimmen und gut ausgewählten

Melodien – vermochte die Leute zu bewegen. Aufgeatmet haben wir, als Walti Riklin vom Kinderhilfswerk Ghana-help nach schwerer Krankheit in der Spielbuelhalle auftauchte, ans Mikrophon ging und die Fäden wieder in die Hand nahm. Stefania Colonna konnte uns mit ihren Videos und Fotos direkten Einblick in ihren grossen Einsatz vor Ort in den Schulen Ghanas geben. Der Suppen-Zmittag mit reichhaltigem Dessertbuffet kam gut an. Neu war das Kinderprogramm in der Dorfstube unter der Leitung von Nadine Dubosson, das ebenfalls regen Zulauf hatte.

Wir danken der Leiterin des OK, Manuela Broger, und allen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Anlass!

Kollekte im Gottesdienst: CHF 570.-
Gesamterlös Suppentag: CHF 2'615.-

Im Namen der Kinder im westafrikanischen Land Ghana danken wir allen Spenderinnen und Spendern von Herzen!

Wieland Frei, Käthi Meier-Schwob & Walti Riklin



MISSIONE CATTOLICA ITALIANA IN RORSCHACH

Die Verkündung des Herrn durch den Engel Gabriel an die Jungfrau Maria war der begleitende Gedanke für den Pfarreirat im Jahr 2019. Die Ankündigung soll in unseren Herzen dazu bewegen, dass wir Gott empfangen und uns von ihm begleiten lassen, um Gutes zu tun im Dienst des Glaubens und für die Gemeinschaft.

Wenn wir an das vergangene Jahr zurückdenken, sehen wir eine belebte Mission mit vielen Aktivitäten. Dank dem Einsatz der vielen Ehrenamtlichen in den verschiedenen Gruppen gelingt es, den Nachwuchs zu fördern und die Pflege der Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitmenschen aufrecht zu erhalten. Sehr erfreulich ist die Mitwirkung der vielen Kindern und Jugendlichen sowie auch die grosse Teilnahme an den verschiedenen sozialen Projekten für die Unterstützung der hilfsbedürftigen Mitmenschen. Gerne sehen wir uns einige Ereignisse und Erlebnisse an, denn Bilder sagen mehr als Worte.

Während des Jahres sind die regelmäßigen Tätigkeiten in den einzelnen Gruppen von Catechismo, Jugendlichen, Senioren – Freunde der Freizeit, Minis, Müttern GePi, Katechesen, Chören und Tanz nicht zu vergessen.

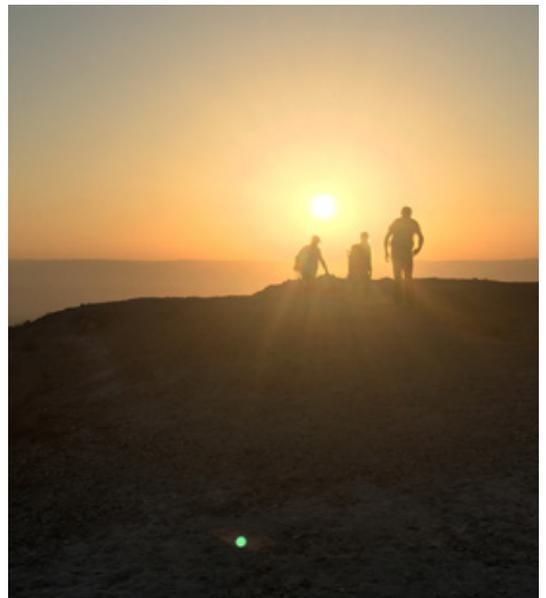
Dank allen, die ihren Einsatz in unserem Pfarreileben beitragen.

Don Piero Corea, Graziella Conti,
Armando Zanni & Toni Settegrana

Rückblick Aktivitäten im Jahr 2019

13.01.2019	Festa della Befana (Epiphanie – Erscheinung des Herrn)
Feb. und Mai	Ausflüge Ministranten
17.03.2019	Pasta Essen
24.03.2019	Solidaritäts-Essen im Kolumbanzentrum
14.04.2019	Palmsonntag
18.04.2019	Kreuzweg der Corale S. Cecilia in der Herz-Jesus-Kirche
27.04.2019	Mit Suppe helfen – MCI auf dem Kirchplatz
15.06.2019	St. Antonius Fest mit Prozession und Besuchen vor den Spitälern
15.09.2019	Mandato – Aussendung aller Verantwortlichen der MCI
01.11.2019	Gedenkfeier für die Verstorbenen mit anschliessendem Maronifest
17.11.2019	Gottesdienst gestaltet durch Kinder für das Projekt «Compassion»
07.12.2019	Samichlausfest für Kinder
08.12.2019	Konzert der Jugendlichen mit Malcolm Green
14.12.2019	Reise nach Mailand – Weihnachtsmarkt





MISSIONS- UND ENTWICKLUNGSHILFE

Gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrates werden Beiträge für die Missions- und Entwicklungshilfe oder caritative Projekte jährlich wiederkehrend eingesetzt. Die unterstützten Projekte haben einen Bezug zu einer Pfarrei oder einer Person der Seelsorgeeinheit Region Rorschach. Auf Antrag des Bereiches Soziales und Diakonie hat der KVR die Beiträge wie folgt verteilt:

Die Missionsgelder schenken den ärmsten Menschen in Entwicklungsländern ein bisschen Hoffnung. Auch Notleidende vor Ort werden mit den Spenden unterstützt. Den Dank der Spendenempfänger geben wir Ihnen, die Sie mit Ihren Steuergeldern diese Unterstützung erst ermöglichen, gerne weiter.

Walter Wiedmann

Sr. Eveline Jung, Johannesburg	CHF	2'000.00
Bethlehem Mission, Comundo Kenia	CHF	2'000.00
Verein Schönstätter Marienschwestern, Projekt Burundi	CHF	1'000.00
Behinderte Kinder in Afrika, Mike Chukwuma	CHF	1'000.00
Kinderhilfe Madagaskar	CHF	1'000.00
Projekt Ndanda, Benediktiner Missionare	CHF	3'000.00
Projekt Nordostindien, P. Emmanuel Mappilaparambil	CHF	1'000.00
Todo Kemmbur, Indonesien, Pfr. John Tanggul	CHF	2'000.00
Sr. Maria Anna Lete SspS, Kabupaten Sikka, Indonesien	CHF	2'000.00
«Kiran Freundeskreis» Varanasi, Indien	CHF	1'500.00
Kloster Mindoro-Calapan	CHF	2'000.00
Sr. Jeremia Thoma, Taiwan (Instit. Ingenbohl)	CHF	1'500.00
Projekt «Stern der Hoffnung» Brasilien, L.+P. Eicher	CHF	1'500.00
Lemuel Swiss, Chancen für Haiti, Pfr. G. Schippert	CHF	1'500.00
Stiftung Fray Domingo de Vico, Guatemala, P. Gempp	CHF	1'000.00
Verein ADICO, Schulen in Kolumbien	CHF	1'500.00
Roxana Salazar, El Alto Bolivien	CHF	2'000.00
Verein Nepal-Hilfe, Om Shivom	CHF	1'500.00
Verein SolidarAndhra, Indien	CHF	1'500.00
Sr. Claudia Bachmann, Medellin, Kolumbien	CHF	1'000.00
Strassenkinder in Palermo (Monreale/Palermo)	CHF	1'500.00
Bewegung ATD Vierte Welt Paris	CHF	1'000.00
KIPA, Patenschaft	CHF	1'600.00
Simanjiro Health Centre, Arusha, Tansania, P.Albert Fuchs	CHF	1'500.00
Projekt «Aktion Ziege», Pallottiner Gossau	CHF	2'000.00
Missionshaus Untere Waid, Mörschwil	CHF	2'000.00
Steyler Missionare Rheineck (Missionshaus Marienburg)	CHF	2'000.00
Missionsprokura Schw. Kapuziner, P.Peter Keller, Tansania	CHF	1'500.00
Romerohaus, Missionarisches Bildungszentrum, Luzern	CHF	1'000.00
Frauenhaus St. Gallen	CHF	1'000.00
Verein Hoffnung für Kinder in Not	CHF	1'000.00
OHO Ostschweizer helfen Ostschweizern	CHF	5'000.00
Verein Shanti-Schweiz, Schulen für Bangladesh	CHF	1'000.00
Total	CHF	53'600.-

INFRASTRUKTUR – LIEGENSCHAFTEN UND INFORMATIK

Der Unterhalt der Liegenschaften der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach liegt in der Verantwortung des Kirchenverwaltungsrates. Dabei wird er tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitenden im Sakristanen- oder Hauswartdienst. Die Detailplanung übernimmt die Infrastrukturkommission, in der aus jeder Pfarrei ein Ortsachverständiger Einsitz hat.

Für das Jahr 2020 wird – Budgetgenehmigung vorausgesetzt – ein externes Unternehmen eine systematische Bestandesaufnahme sämtlicher Liegenschaften der Kirchgemeinde vornehmen. Daraus ableitend kann die Infrastrukturkommission einen mittel- bis langfristigen Unterhalts- und Investitionsplan erstellen, welcher dann in eine detaillierte Finanzplanung einfließen kann. Die Kommission und der Kirchenverwaltungsrat sind überzeugt, damit der nachhaltigen Entwicklung der verantworteten Infrastruktur besser Rechnung zu tragen.

Aus diesem Grund wurden im Jahr 2019 nur die nötigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Einzig bei der Dachsanierung im Pfarreiheim Goldach wurde ein grösseres Projekt ausgelöst. Dies allerdings auch nur teilweise. Nach der Dachsanierung und Installation einer Photovoltaikanlage wurde die Sanierung der Terrasse auf das neue Jahr 2020 verschoben, auch aufgrund von optimaleren Subventionsbeiträgen.

Aus den vielfältigen Arbeiten des Bereiches Infrastruktur nachstehend ein Auszug der wichtigsten Arbeiten:

Kolumbanskirche Rorschach

- Sanierung Dach Nebengebäude

Herz-Jesu-Kirche Rorschach

- Sanierung Entwässerungssystem

Wittahaus Rorschach

- Sanierung Bad/WC Wohnung
1. Obergeschoss

Pfarrkirche St. Mauritius Goldach

- Ersatz Beleuchtung

Pfarreiheim Goldach

- Sanierung Dach und Erstellung einer Photovoltaikanlage

Haus Kaplaneiweg 3 Rorschach

- Sanierung Toilette 1. Obergeschoss

Informatik

Zu erwähnen ist zudem, dass die gesamte Informatikinfrastruktur erneuert wurde. Die Mitarbeitenden können nun auf einer geschützten Oberfläche arbeiten. Ebenso wurde der Unterhalt der IT-Infrastruktur einem externen Partner übergeben. Ein 24/7-Service hilft den Mitarbeitenden bei Problemen mit der Informatik. Die entsprechenden Anpassungen in der Netzwerkinfrastruktur wurde teilweise vorgenommen und ist für das kommende Geschäftsjahr vorgesehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Projektbeteiligten, die Sakristane, die Hauswarte, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und an Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die Sie gemeinsam mit dem Kirchenverwaltungsrat dafür Sorge tragen, unsere Infrastruktur à jour zu halten.

Markus Baumgartner



INFRASTRUKTUR/LIEGENSCHAFTEN PER 31. DEZEMBER 2019

Objekte	Grundstück		Gebäude		
	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Assek. Nr.	Schätzzjahr	Zeitwert [CHF]
Verwaltungsliegenschaften					
Kolumbanskirche Rorschach mit Annexbauten	441	5347	111,127,128,129,130	2015	10'123'700
Herz Jesu Kirche mit Annexbauten	1142	5222	537,538,2347	2018	6'987'000
Kapelle Wilen Wartegg	331	3010	24	2010	716'800
Kaplanei Wilen, Alte Wilenstr. 3, Geräteraum	331	3010	23,2193	2010	1'534'200
Haus Gallus, Kirchstrasse 5	651	430	155	2014	582'800
Wittahaus, Marienbergstrasse 18	1596	1257	198,199,202	2011	1'341'200
Zentrum St.Kolumban, StWE, Kirchstrasse 9	8051		Wertquote 304/1000	2010	2'990'000
Pfarrkirche St.Mauritius, Goldach	360	4698	680	2015	8'031'400
Pfarrhaus, Untereggerstrasse 4, Goldach	360	4698	678	2015	660'700
Pfarrheim, Schmiedgasse 4, Goldach	907	1275	1904	2018	2'730'000
Pfarrkirche St.Magdalena, Untereggen	13	2378	183	2012	4'250'900
Pfarrreihhaus Untereggen mit Garage	12	2519	184,436	2015	687'300

Objekte	Grundstück		Gebäude		
	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Assek. Nr.	Schätzzjahr	Zeitwert [CHF]
Finanzliegenschaften					
Haus Kaplaneiweg 3, Rorschach	440	614	156	2015	704'100
Haus Promenadenstrasse 88, Rorschach	701	449	247	2013	711'900
«Seehof», Hauptstrasse 15b, Rorschach	444	1291	2163	2013	962'400
Washingtonstrasse Garten unbebaut, R'ch	1132	417	1132	2018	208'000
Mesmerhaus, Untereggerstrasse 2, Goldach	360	4698	677	2015	298'800
Pfrundhaus, Warteggweg 34, Goldach	963	1053	1188	2015	656'700



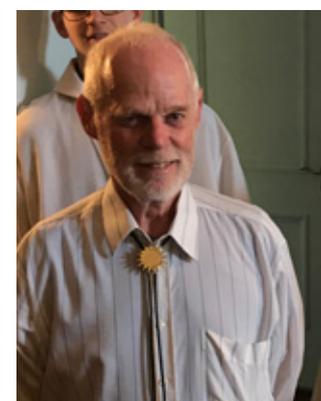
BILANZ

BILANZ KATH. KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH PER 31. DEZEMBER 2019

		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		31.12.2018	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
1	Aktiven	6'472'929.05	7'613'805.24	7'611'765.52	6'474'968.77
10	Finanzvermögen	6'092'605.05	7'478'714.39	7'611'765.52	5'959'553.92
100	Flüssige Mittel	4'152'584.58	7'197'962.77	7'170'703.38	4'179'843.97
1000	Kasse	1'950.85	20'950.70	22'449.95	451.60
1001	Postkonto CH93 0900 0000 9000 2577 6	29'960.20	59'465.74	52'657.70	36'768.24
1002.02	Raiffeisenbank Rch Kontokorrent CH96 8129 6000 0103 7480 1	1'929'714.02	6'421'361.95	6'505'708.50	1'845'367.47
1002.03	Raiffeisenbank Rch Anlagekonto CH82 8129 6000 0103 7485 9	1'520'972.77	694'369.55		2'215'342.32
1002.05	Raiffeisenbank Gch Sparkonto CH 66 8126 9000 0000 1941 9	589'531.05	352.33	589'883.38	0.00
1002.06	St. Galler KB Goldach Sparkonto CH16 0078 1315 0640 1900 3	80'455.69	1'462.50	3.85	81'914.34
101	Guthaben	7'436.63	3'211.53	7'436.63	3'211.53
1010.00	Verrechnungssteuer-Guthaben	7'436.63	3'211.53	7'436.63	3'211.53
102	Anlagen	1'598'959.33	399.00	100'001.00	1'499'357.33
1020.01	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 1.75 %	100'000.00		100'000.00	0.00
1020.11	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 0.25 %	250'000.00			250'000.00
1020.12	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 0.35 %	250'000.00			250'000.00
1020.13	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 0.5 %	250'000.00			250'000.00
1020.14	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 0.6 %	250'000.00			250'000.00
1020.15	Termingelder Raiffeisenbank Rorschach 0.5 %	100'000.00			100'000.00
1021	Anteilscheine Genossenschaft Alterssiedlung Rorschach	1.00			1.00
1021.01	Anteilscheine Genossenschaft Alterssiedlung	1.00			1.00
1021.02	Anteilschein Raiffeisenbank Goldach	1.00		1.00	0.00
1021.03	Anteilscheine Raiffeisenbank Region Rorschach	1.00	399.00		400.00
1023	Haus Kaplaneiweg 3	1.00			1.00
1023.01	Seehof, Hauptstrasse 15b	1.00			1.00
1023.02	Haus Promenadenstrasse 88	1.00			1.00
1023.03	Boden Washingtonstrasse	1.00			1.00
1023.04	StWE Stadthof	1.00			1.00
1023.05	Mesmerhaus Goldach	1.00			1.00
1023.06	Pfrundhaus Goldach	398'949.33			398'949.33
108	Transitorische Aktiven	333'624.51	277'141.09	333'624.51	277'141.09
1080	Transitorische Aktiven	333'624.51	277'141.09	333'624.51	277'141.09
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	380'324.00	135'090.85		515'414.85
110	Sachgüter/Hochbauten	14.00	0.00	0.00	14.00
1103.00	Kolumbanskirche, Nebenbauten	1.00			1.00
1103.01	Herz-Jesu-Kirche	1.00			1.00
1103.02	Kapelle Wilen	1.00			1.00
1103.03	Kaplanei Wilen	1.00			1.00
1103.04	Haus Gallus, Kirchstrasse 5	1.00			1.00
1103.05	Wittahaus, Marienbergstrasse 18	1.00			1.00
1103.06	Zentrum St. Kolumban	1.00			1.00
1103.08	Pfarrkirche St. Mauritius Goldach	1.00			1.00
1103.09	Pfarrheim Goldach, Schmiedgasse 4	1.00			1.00
1103.10	Pfarrhaus Goldach, Untereggerstrasse 4	1.00			1.00
1103.11	Pfarrkirche St. Magdalena Untereggen	1.00			1.00
1103.12	Pfarrheim Untereggen, Spielbühlstrasse 10	1.00			1.00
1103.13	Garage Untereggen	1.00			1.00
1103.14	Kapelle St. Annaschloss/Bildstöcke/Wegkreuze	1.00			1.00
112	Investitionsbeiträge	380'310.00	135'090.85		515'400.85
1120	Haus Navan	380'310.00	86'350.50		466'660.50
1121	Pauluskapelle	0.00	48'740.35	0.00	48'740.35



		Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		31.12.2018	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
2	Passiven	6'472'929.05	8'254'150.57	8'252'110.85	6'474'968.77
20	Fremdkapital	990'773.12	6'937'701.04	7'509'990.36	418'483.80
200	Laufende Verpflichtungen	793'893.87	6'895'195.94	7'313'111.11	375'978.70
2000.00	Kreditoren	793'893.87	3'856'784.74	4'274'699.91	375'978.70
2000.01	Kreditoren DLK Quellensteuer	0.00	10'606.05	10'606.05	0.00
2000.02	Kreditoren DLK AHV	0.00	350'223.00	350'223.00	0.00
2000.03	Kreditoren DLK PK	0.00	435'368.20	435'368.20	0.00
2000.04	Kreditoren DLK UVG/KTG	0.00	128'770.55	128'770.55	0.00
2001	Durchlaufende Löhne	0.00	2'113'443.40	2'113'443.40	0.00
208	Transitorische Passiven	196'879.25	42'505.10	196'879.25	42'505.10
2080	Transitorische Passiven	196'879.25	42'505.10	196'879.25	42'505.10
28	Sondervermögen	1'975'237.07	325'541.05	25'188.05	2'275'590.07
280	Verpflichtungen für Fonds	1'330'623.63	15'750.00	11'750.00	1'334'623.63
2800.00	Kirchen- und Pfrundfonds Rorschach	493'433.88	4'850.00		498'283.88
2800.01	Kaplaneifonds Rorschach	75'889.80			75'889.80
2800.02	Jahrzeitenfonds Rorschach	140'231.55	1'400.00	4'850.00	136'781.55
2800.03	Kirchenfonds Goldach	225'998.60	4'100.00		230'098.60
2800.04	Pfrundfonds Goldach	47'503.00			47'503.00
2800.05	Kaplaneifonds Goldach	27'573.30			27'573.30
2800.06	Jahrzeitenfonds Goldach	102'850.00	2'100.00	4'100.00	100'850.00
2800.07	3. Pfrundfonds Goldach	39'778.00			39'778.00
2800.08	Kirchen- und Pfrundfonds Untereggen	154'565.50	2'800.00		157'365.50
2800.09	Jahrzeitenfonds Untereggen	22'800.00	500	2'800.00	20'500.00
281	Freiwillige Fonds	187'354.38	9'791.05	13'438.05	183'707.38
2810.01	Fonds für soziale und caritative Aufgaben	187'354.38	9'791.05	13'438.05	183'707.38
282	Rückstellungen/Reserven	457'259.06	300'000.00		757'259.06
2820.00	Baureserve	328'893.30	300'000.00		628'893.30
2820.01	Renovation Herz-Jesu-Kirche	73'834.70			73'834.70
2820.02	Reserve für Stipendien	5'000.00			5'000.00
2820.03	Renovation Kapelle St. Annaschloss	41'457.31			41'457.31
2820.04	Rückstellung StWE Stadthof	6'365.15			6'365.15
2820.05	Ausserordentliche Anschaffungen	1'708.60			1'708.60
29	Eigenkapital	3'506'918.86	990'908.48	716'932.44	3'780'894.90
290	Reserven	358'866.26			358'866.26
2900	Reserve für Aufwandüberschüsse	358'866.26			358'866.26
2902	Allgemeine Reserve	2'431'120.16	278'135.44		2'709'255.60
291	Ertragsüberschuss ldf. Jahr	716'932.44	712'773.04	716'932.44	712'773.04
2910	Ertragsüberschuss ldf. Jahr	716'932.44	712'773.04	716'932.44	712'773.04
1	Gesamtaktiven	6'472'929.05	7'613'805.24	7'611'765.52	6'474'968.77
2	Gesamtpassiven	6'472'929.05	8'254'150.57	8'252'110.85	6'474'968.77



ERFOLGSRECHNUNG KATH. KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH 2019

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'054'800.00	116'200.00	983'307.95	124'957.39	1'133'000.00	116'250.00
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	54'400.00	0.00	50'997.95	0.00	52'950.00	0.00
110 Geschäftsprüfungskommission	5'000.00	0.00	3'883.30	0.00	4'800.00	0.00
120 Kirchenverwaltung, Kommissionen	161'400.00	0.00	176'164.31	0.00	130'200.00	0.00
140 Allgemeine Verwaltung	403'200.00	5'200.00	365'717.86	9'286.90	441'600.00	5'100.00
145 Steuereinzugsprovisionen	166'000.00	29'100.00	155'872.55	29'749.20	156'000.00	30'000.00
148 Informatik	103'800.00	0.00	95'711.37	0.00	80'000.00	0.00
151 Pfarreiräte/Drehscheibe	40'500.00	0.00	26'467.20	0.00	34'200.00	0.00
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	3'300.00	5'600.00	3'175.50	5'411.00	3'300.00	5'500.00
170 Pfarrhaus Wittahaus, Mariabergstrasse 18	62'700.00	22'000.00	68'528.80	27'120.00	112'000.00	21'500.00
171 Haus Gallus, Kirchstrasse 5	11'200.00	6'300.00	5'417.00	6'590.00	59'250.00	7'350.00
172 Kaplanei Wilen, alte Wilenstrasse 3	13'400.00	30'000.00	10'234.65	28'800.29	12'250.00	28'800.00
173 Pfarrhaus Goldach, Untereggerstrasse 4	18'000.00	0.00	12'210.45	0.00	26'950.00	0.00
174 Pfarrreihhaus Untereggen, Spielbühlstrasse 10	11'900.00	18'000.00	8'927.01	18'000.00	19'500.00	18'000.00
2 Seelsorge und Gottesdienst	2'903'400.00	108'800.00	2'776'939.51	269'937.25	2'977'600.00	89'950.00
210 Seelsorgepersonal	1'880'000.00	91'400.00	1'761'670.92	233'671.90	1'764'150.00	79'050.00
220 Dienstpersonal	425'000.00	0.00	426'222.93	4'998.10	454'100.00	0.00
230 Kirchenmusik	268'100.00	0.00	261'117.26	0.00	338'850.00	0.00
240 Kirchlicher Bedarf	54'500.00	0.00	46'451.98	0.00	44'450.00	0.00
290 Kolombankirche mit Seelenkapelle & Nebenbauten	98'600.00	1'500.00	110'093.15	0.00	110'750.00	0.00
291 Herz-Jesu-Kirche	25'100.00	5'200.00	28'051.05	5'240.00	30'050.00	5'150.00
292 Kapelle Wilen	18'000.00	1'500.00	22'942.45	1'500.00	11'300.00	1'500.00
293 Kapelle St. Annaschloss	200.00	0.00	133.50	0.00	3'450.00	0.00
295 Pfarrkirche St. Mauritius Goldach	99'400.00	4'200.00	95'243.42	20'201.00	108'400.00	4'250.00
296 Pfarrkirche St. Magdalena Untereggen	34'500.00	5'000.00	25'012.85	4'326.25	112'100.00	0.00
3 Glaubensverkündigung	595'800.00	89'000.00	540'567.58	98'926.55	524'650.00	95'900.00
310 Religionsunterricht	442'400.00	89'000.00	390'078.43	98'876.55	371'800.00	95'850.00
320 Pfarreiforum	98'000.00	0.00	96'073.95	50.00	98'000.00	50.00
330 Beiträge	55'400.00	0.00	54'415.20	0.00	54'850.00	0.00
4 Pfarreileben	618'000.00	54'500.00	395'354.60	56'118.10	516'350.00	69'000.00
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	166'400.00	15'000.00	121'196.25	11'916.40	190'150.00	15'000.00
440 Projekte	22'200.00	2'500.00	6'850.45	2'120.00	30'850.00	2'500.00
450 Beiträge	86'000.00	0.00	55'560.65	299.10	84'500.00	0.00
490 ZSK Zentrum St. Kolomban, Kirchstrasse 9	46'600.00	12'000.00	34'477.10	11'152.60	61'650.00	11'200.00
491 StWG Stadthof, Kirchstrasse 9	5'000.00	0.00	3'198.50	0.00	3'500.00	0.00
492 Pfarreiheim Goldach, Schmiedgasse 4	288'600.00	25'000.00	173'378.85	30'630.00	142'600.00	40'300.00
498 Bildstöcke/Wegkreuze/Friedhöfe	3'200.00	0.00	692.80	0.00	3'100.00	0.00
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	97'000.00	0.00	87'670.02	0.00	111'350.00	0.00
550 Beiträge und Hilfsaktionen	97'000.00	0.00	87'670.02	0.00	111'350.00	0.00
9 Finanzen und Steuern	1'159'800.00	5'976'200.00	1'110'058.53	6'056'731.94	1'126'350.00	6'018'200.00
900 Steuern	970'000.00	5'815'000.00	981'037.60	5'887'314.51	983'350.00	5'900'000.00
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	7'500.00	5'000.00	6'770.00	4'000.00	7'000.00	3'500.00
920 Finanzausgleich	0.00	27'100.00	0.00	27'100.00	0.00	0.00
940 Haus Kaplaneiweg 3	26'700.00	0.00	10'572.43	0.00	15'700.00	0.00
941 Haus Promenadenstrasse 88	15'500.00	40'900.00	25'921.75	40'920.00	10'750.00	40'900.00
942 Seehof, Hauptstrasse 15b	69'900.00	12'000.00	59'751.10	20'250.00	4'150.00	2'400.00
943 Boden Washingtonstrasse	600.00	0.00	534.90	0.00	16'200.00	0.00
945 Mesmerhaus Goldach, Untereggerstrasse 2	5'600.00	12'600.00	4'555.30	12'600.00	21'850.00	12'600.00
946 Pfrundhaus Goldach, Warteggstrasse 34	7'700.00	30'600.00	7'124.40	31'600.00	53'550.00	27'300.00
950 Zinsen	0.00	10'000.00	0.00	9'320.33	0.00	9'000.00
970 Nicht aufteilbare Posten	15'000.00	23'000.00	13'791.05	23'627.10	13'800.00	22'500.00
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
991 Abschreibungen auf Finanzvermögen	41'300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
999 Abschluss der Laufenden Rechnung	0.00	84'100.00	712'773.04	0.00	0.00	0.00
Totale	6'428'800.00	6'428'800.00	6'606'671.23	6'606'671.23	6'389'300.00	6'389'300.00

ZUSAMMENZUG FUNKTIONELLE GLIEDERUNG

		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'054'800.00	116'200.00	983'307.95	124'957.39	1'133'000.00	116'250.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'903'400.00	108'800.00	2'776'939.51	269'937.25	2'977'600.00	89'950.00
3	Glaubensverkündigung	595'800.00	89'000.00	540'567.58	98'926.55	524'650.00	95'900.00
4	Pfarrereleben	618'000.00	54'500.00	395'354.60	56'118.10	516'350.00	69'000.00
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	97'000.00	0.00	87'670.02	0.00	111'350.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	1'159'800.00	5'976'200.00	1'110'058.53	6'056'731.94	1'126'350.00	6'018'200.00
	Total Aufwand/Ertrag	6'428'800.00	6'428'800.00	6'606'671.23	6'606'671.23	6'389'300.00	6'389'300.00

VERBUCHUNG DES ERTRAGSÜBERSCHUSSES 2019

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 712'773.04 wie folgt zu verwenden:
 CHF 466'660.50 zur direkten Abschreibung des Planungskredites «Haus Navan»
 CHF 246'112.54 als Einlage in die Allgemeine Reserve

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand 01.01.2019		Veränderung		Objektstand 31.12.2019		Restkredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1120	Haus Navan	413'000.00		380'310.00		86'350.50		466'660.50		0.00
1121	Pauluskapelle	101'700.00		0.00		48'740.35		48'740.35		52'959.65
	Investitionsrechnung	514'700.00		380'310.00		135'090.85		515'400.85		52'959.65

ABSCHREIBUNGSPLAN/SCHULDENTILGUNGSPLAN

Bezeichnung der Schuld	Tilgungsfrist	Stand am	Zuwachs	Abgang	Stand am	Beantragte Abschreibung aus Gewinnverteilung
		01.01.2019	2019	2019	31.12.2019	
Planungskredit «Haus Navan»	10 Jahre ¹⁾	380'310.00	86'350.50	0.00	466'660.50	466'660.50 ²⁾
Total		380'310.00	86'350.50	0.00	466'660.50	466'660.50

- 1) Im Falle der Zustimmung der Kirchbürgerschaft zum Baukredit «Haus Navan» wäre der Planungskredit zum Baukredit zugeschlagen worden. Da die Zustimmung im Rahmen der Kirchbürgerversammlung 2019 noch nicht rechtskräftig ist, konnte weder die vorgesehene Abschreibung, noch die Zuführung zum Baukredit vollzogen werden.
 2) Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt Ihnen, den aufgelaufenen Planungskredit mit Mitteln aus dem Ertragsüberschuss 2019 zur Gänze abzuschreiben.

FONDSAUSWEIS KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH 2019

Bestand aller Pflichtfonds

2800.00 Kirchen- und Pfrundfonds Rorschach	498'283.88
2800.01 Kaplaneifonds Rorschach	75'889.80
2800.02 Jahrzeitenfonds Rorschach	136'781.55
2800.03 Kirchenfonds Goldach	230'098.60
2800.04 Pfrundfonds Goldach	47'503.00
2800.05 Kaplaneifonds Goldach	27'573.30
2800.06 Jahrzeitenfonds Goldach	100'850.00
2800.07 3. Pfrundfonds Goldach	39'778.00
2800.08 Kirchen- und Pfrundfonds Untereggen	157'365.50
2800.09 Jahrzeitenfonds Untereggen	20'500.00
Total	1'334'623.63

Fondsausweis (Sicherheiten)

1020 festverzinsliche Wertpapiere	1'100'000.00
1023 Anteil am Finanzvermögen	234'623.63
Total	1'334'623.63

Fondsmangel/Überschuss/Ausgleich	0.00
----------------------------------	------

Ausserbilanzfonds

Erneuerungsfonds StWE Stadthof (Anteilsquote 304/1000)	71'247.85
--	-----------

STEUERABRECHNUNGEN KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH

	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern	755'424.25	231'479.67	627'907.82	79'921.40	279'074.70
Rorschach	350'897.01	7'077.21	200'042.26	23'457.14	134'474.82
Rorschacherberg	203'883.23	140'597.54	249'518.48	43'172.05	51'790.24
Goldach	178'285.68	70'876.88	159'035.21	12'608.24	77'519.11
Untereggen	22'358.33	12'928.04	19'311.87	683.97	15'290.53
b) laufende Steuern: 24 %					
Jahressteuern	22'425'725.25	0.00	5'382'188.23	4'950'093.27	-13'151.07
Rorschach	5'741'314.82	0.00	1'377'918.02	1'155'661.04	-5'737.47
Rorschacherberg	6'297'879.97	0.00	1'511'492.99	1'412'391.38	-4'320.73
Goldach	9'304'822.26	0.00	2'233'166.86	2'134'468.21	-2'539.42
Untereggen	1'081'708.20	0.00	259'610.36	247'572.64	-553.45
Vorjahressteuern	912'878.55				
Rorschach	14'356.16				
Rorschacherberg	554'454.96				
Goldach	291'817.29				
Untereggen	52'250.14				
Total einfache Steuer 100 %	23'338'603.80				
Rorschach	5'755'670.98				
Rorschacherberg	6'852'334.93				
Goldach	9'596'639.55				
Untereggen	1'133'958.34				
2. Nachsteuern					
Rorschach		0.00	0.00	0.00	0.00
Rorschacherberg		0.00	0.00	0.00	0.00
Goldach		0.00	0.00	0.00	0.00
Untereggen		0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern					
	48'929.95	302'887.55	309'313.42	3'238.13	39'265.95
	804'354.20	5'916'555.45	5'887'314.51	70'008.46	763'586.68

Vom Steuereingang entfallen auf

Ordentliche Kirchensteuer	4'906'095.43	20 %
Spezialsteuer	0.00	0 %
Zentralsteuer	981'219.09	4 %
	5'887'314.51	24 %

Von der Steuereinzugsprovision gehen

zu Lasten der Kirchgemeinde	155'872.55	2.65 %
zu Gunsten der Kirchgemeinde	29'431.15	3.00 %



KOMMENTAR JAHRESRECHNUNG 2019

Im Amtsbericht werden Bilanz und Erfolgsrechnung in Zusammenzügen präsentiert. Die detaillierten Zahlen können beim Sekretariat der Kirchgemeinde, Marienbergstrasse 18, Rorschach eingesehen werden.

Bei Einnahmen von CHF 6'606'671.23 und Ausgaben von CHF 5'893'898.19 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 712'932.44.

Im Folgenden erläutern wir Ihnen die markanten Abweichungen gegenüber dem Budget.

1. Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Die Selektion des Geschäftsleiters beanspruchte mehr Zeit, weshalb die Anstellung erst im August erfolgte. Dadurch war das Präsidium des Kirchenverwaltungsrates länger im Teilpensum entschädigt. Der Ausgleich zu dieser Mehrbelastung erfolgt im Lohnaufwand der allgemeinen Verwaltung. Hier wurde der budgetierte Betrag für die Geschäftsstelle nicht ausgeschöpft.

Der Minderaufwand bei den Steuereinzugsprovisionen resultiert durch einen Berechnungsfehler mit einem zu hohen Provisionsansatz. Die Einsparungen bei den Informatikdienstleistungen sind durch Vergabeerfolge und intern erbrachte Leistungen begründet.

Bei den Beiträgen für die Pfarreiräte wurden nicht alle Bezüge angefordert. Insbesondere das neu gegründete Pfarreiteam St. Mauritius beanspruchte nicht den ganzen Betrag. Der Kirchenverwaltungsrat hat hier aber auch bewusst den vollen Betrag budgetiert. Die pfarreilichen Aktivitäten in Goldach waren somit zu jeder Zeit mit den nötigen Mitteln alimentiert.

Zwei unerwartete bauliche Massnahmen am Wittahaus (Wasserschaden Gartenlaube und defekte Sonnerie) sowie notwendige Ersatzbeschaffungen (Waschmaschine) lassen dieses Konto über Budget schliessen. Beim Mietertrag führte ein Systemfehler zu Mehrerträgen, diese fehlen dann im Konto 220.3015 Entschädigungen Aushilfen.

2. Gottesdienste und Liturgie

Unfall- und krankheitsbedingte Ausfälle führen zu tieferen Lohnkosten und gleichzeitig zu höheren Rückerstattungen. Diese Schadenfälle führen auch zu einer erhöhten Prämienbelastung bei den Unfall- und Krankenversicherungsbeiträgen.

Beim Dienstpersonal sind die Entschädigungen durch den Einsatz eines Temporär-Mitarbeiters und vermehrter Liturgieeinsätze von Aushilfssakristanen leicht über Budget.

Der Orgelunterhalt in Goldach wurde aufgeschoben, da eine genaue Analyse zeigte, dass eine grössere Schadensanierung ansteht. Beachten Sie dazu die Ausführungen zum Budget.

Die Rechnung des baulichen Unterhalts der Kolumbankirche wird durch den Defekt der Uhrensteuerung belastet, die ersetzt werden musste. Zudem sind Kosten für die anwaltliche Vertretung der Kirchgemeinde betreffend der Risse an der Kirche und den Annexbauten angefallen.

Ein Schaden im Meteorwassersystem bei der Herz-Jesu-Kirche belastete diese Rechnung. Bei der Mauritiuskirche durften wir dafür Denkmalpflegebeiträge für die Innenreinigung entgegennehmen, die im Budget nicht vorgesehen waren. Bei der Magdalena-Kirche Untereggen mussten nicht alle budgetierten Massnahmen umgesetzt werden.

3. Glaubensverkündigung

Die konsequente Umsetzung einer nach Konfessionen aufgeteilten Lehrerverteilung auf die Schulklassen führt hier zu merklichen Minderaufwendungen. Der Aufwandüberhang beim Unterricht in Sonderschulen begründet sich durch das neue Schulgeldreglement der «Flade», das die Kirchgemeinden verpflichtet, pro Schüler aus dem Gemeindegebiet einen Finanzierungsbeitrag zu leisten.

4. Pfarreileben

Bei den Apéros und Festlichkeiten wurden die budgetierten Beträge nicht eingesetzt. Zudem wurde der zweite budgetierte Firmweg nicht durchgeführt. Die Firmlinge wurden in einem Firmweg zusammengefasst. Der geplante Bildstöckliweg musste verschoben werden. Im Budget 2020 ist dafür ein Betrag eingestellt. Aufgrund personeller Engpässe konnten in der Jugendarbeit einige Projekte nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.

Ein Vergabeerfolg führte im Zentrum St. Kolumban zu einer Entlastung der Rechnung. Bei der Sanierung von Dach und Terrasse beim Pfarreiheim Goldach hat der Rat entschieden, diesen in zwei Etappen durchzuführen, um Subventionsbeiträge zu optimieren. So wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das Dach saniert und eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen und im Jahr 2020 wurde ein Betrag für die Sanierung der Terrasse vorgesehen.

Die verbesserte Bewirtschaftung der externen Vermietungen der Räumlichkeiten im Pfarreiheim führte zum Ertragsüberschuss bei den Mieterträgen.

5. Diakonie, soziale Aufgaben

Die Budgetvorgaben wurden um rund CHF 7'500.- unterschritten. Ein geringerer Bezug für Sozialbeiträge leistete

hier den Hauptbeitrag zur Besserstellung.

9. Finanzen und Steuern

Mit CHF 5'887'314.51 schliesst der Steuerertrag rund CHF 61'000.– besser als budgetiert. Dazu beigetragen haben vor allem die Steuererträge im Rorschacherberg und die Quellensteuern. Die Steuereinnahmen in Goldach, Rorschach und Untereggen sind im Vergleich zu 2018 erstmals rückläufig.

Bei den Finanzliegenschaften konnten Einsparungen bei der Sanierung der Toilettenanlage im Haus Kaplaneiweg, bei den Strom-, Wasser-, und Heizkosten im Seehof und höhere Mieterträge im Seehof erzielt werden. Belastet wird die Rechnung durch eine Einmalbuchung eines Öleinkaufes an der Promenadenstrasse 88 in Rorschach.

Nicht gebucht werden konnte eine vorgesehene Abschreibung auf dem Planungskredit Haus Navan. Die hängige Stimmrechtsbeschwerde wurde

vom Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen noch nicht entschieden.

Allgemeine Bemerkungen

Der beachtliche Ertragsüberschuss ist der zweite in Folge. Allerdings lässt dieser den Kirchenverwaltungsrat wieder nicht in Euphorie verfallen. Zum einen ist das Resultat durch diverse vorgenannte Sondereffekte entstanden, zum anderen stellt der Rat fest, dass die Kosten steigen, während die Steuereinnahmen in drei Gemeinden sinken. Es muss abgewartet werden, ob sich insbesondere der Trend zu tieferen Steuereinnahmen fortsetzt. Dies hätte dann zur Folge, dass der Rat Massnahmen ergreifen müsste. Allgemein kann aber auch festgestellt werden, dass die Mitarbeitenden der Seelsorge, die Verwaltung und der Kirchenverwaltungsrat nach der Massgabe des sparsamen Haushaltes handeln und Kosten nur dann verursacht werden, wenn ein direkter Nutzen für die Kirchgemeinde und insbesondere die Kirchbürger entsteht.

Der Rat budgetiert für das neue Jahr zudem die systematische Aufnahme sämtlicher Liegenschaften. So kann der Unterhalts- und Investitionsbedarf für die nächsten Jahre ermittelt werden. Auch diese Kennzahlen helfen dem Rat, einen nachhaltigen Haushalt zu etablieren.

Wir beantragen Ihnen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

CHF 466'660.50 als Beitrag zur Abschreibung des Planungskredites Haus Navan (Kto. 1120)

CHF 246'112.54 als Einlage in die Allgemeine Reserve (Kto. 2902)

Für getreue Rechnungsführung
Dr. Andreas Ziltener
Leiter Finanzen

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR RECHNUNG 2019 DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amts- und Buchführung für das Geschäftsjahr 2019 geprüft. Für die Rechnungslegung und die Führung der Rechnung und der Amtsgeschäfte ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während die Geschäftsprüfungskommission diese prüft und bezüglich deren Rechtmässigkeit beurteilt.

Die Richtigkeit der Buchführung prüften wir nach branchenüblichen Grundsätzen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushalts- und Verwaltungsvorschriften und der aktuellen Reglemente

und Weisungen, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob deren Gesetzeskonformität gegeben ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen sowohl die Buchführung, die Rechnung 2019 als auch die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unseren Prüfungen und vorstehenden Ausführungen stellen wir der Kirchbürgerschaft folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 2019 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von CHF 712'773.04 soll gemäss Antrag des Kirchenverwaltungsrates zur Abschreibung des Planungskredites «Haus Navan» (CHF 466'660.50) und zur Zuweisung in die Allgemeine Reserve (CHF 246'112.54) verwendet werden.

Rorschach, im Februar 2020
Die Geschäftsprüfungskommission
René Lüthard (Präsident)
Monika Egger
Dominik Bünter



STEUERBEDARF UND STEUERPLAN FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 2019 FÜR DIE KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE REGION RORSCHACH

Steuerbedarf

Budget 2020	
Aufwand gemäss Budget	6'389'300.00
Ertrag gemäss Budget ohne Steuern	489'300.00
Steuerbedarf	5'900'000.00

Mutmasslicher Steuerertrag 2020

Einfache Steuer (100 %)	24'583'350.00
-------------------------	---------------

Steuerfuss in %	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
in %	20	0	4	24

Steuereingang

von Einkommen/Vermögen	4'186'500.00	0.00	837'300.00	5'023'800.00
aus Vorjahren	465'166.00	0.00	93'033.00	558'200.00
Quellensteuer	265'000.00	0.00	53'000.00	318'000.00
Gesamtsteuereingang	4'916'666.00	0.00	983'333.00	5'900'000.00

VERTEILUNG DER BUDGETIERTEN STEUEREINNAHMEN FÜR 2019

20 % Ordentliche Kirchensteuer

Zur Deckung der allgemeinen Aufgaben der Kirchgemeinde

4 % Zentralsteuer

Zentralsteuer an die Katholische Administration

24 % Gesamtsteuerfuss

Jahres- und Investitionsrechnung 2019 sowie Budget und Steuerplan 2020 sind vom Kirchenverwaltungsrat an der Sitzung vom 11. Februar 2020 genehmigt worden.

Rorschach, 11. Februar 2020

Namens des Kirchenverwaltungsrates

Pius Riedener
Präsident

Stefan Meier
Aktuar

Durch die Geschäftsprüfungskommission geprüft.

Rorschach, Mitte Februar 2020

Die Revisoren

René Lüthard (Präsident), Monika Egger, Dominik Bünter



BERICHT UND ANTRÄGE DES KIRCHENVERWALTUNGSRATES ZUM BUDGET 2020

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen die Zustimmung zum Budget 2020. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 6'389'300.00 und gleich hohen Einnahmen schliesst das Budget ausgeglichen ab.

Grössere Ausgaben sind vor allem im baulichen Bereich zu finden. Diese sind nachfolgend beschrieben:

Liegenschaften allgemein

Für sämtliche Liegenschaften wird eine systematische und systemgestützte Bestandsaufnahme vorgenommen. Basierend auf dieser kann für die kommenden Jahre rollend ein Investitions- und Unterhaltsplan erstellt werden. Dieser dient einer nachhaltigen und finanzverträglichen Planung der nötigen Investitionen und Unterhaltsarbeiten.

Marienbergstrasse 18, Wittahaus

Die historischen Pferdestallungen im Innenhof der Marienbergstrasse 18 sind in sehr schlechtem Zustand und müssen saniert werden. Insbesondere statische Schwierigkeiten gefährden den Bestand des heute als Garage genutzten Gebäudes. Der Kirchenverwaltungsrat beantragt dafür einen Projektierungskredit von CHF 80'000.- zu genehmigen. Mit der Planung würden dann die plan barchitekten, Goldach beauftragt. Vorgeesehen ist die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes und die Aktivierung des Obergeschosses.

Kirchenorgel Mauritiuskirche

Rund zehn Jahre nach der Einweihung der Kirchenorgel in Goldach und kurz nach Ablauf der zehnjährigen Garantie-

frist meldete die unterhaltende Orgelbaufirma markanten Schimmelbefall auf den Holzpfeifen und offerierte deren Sanierung. Der Kirchenverwaltungsrat ordnete eine zweite Expertise an. Diese bestätigte den Schimmelbefall und stellte zudem massive technische Mängel an der Orgel fest, die auch durch Organisten bestätigt wurden. Aktuell werden weitere Abklärungen getätigt, um für die wertvolle Orgel in Goldach die beste Lösung zu finden. Massnahmen werden aber unumgänglich sein, weshalb der Rat einen Betrag von CHF 50'000.- budgetiert.

Audioanlagen

Die Audioanlagen in den Pfarrkirchen Rorschach, Goldach und Untereggen sind in die Jahre gekommen und genügen heutigen Ansprüchen nicht mehr. Nachdem im Jahr 2019 durch den Ersatz der Mikrofone bereits merkliche Verbesserungen erzielt werden konnten, sollen nun auch die übrigen Komponenten der Tonanlagen ersetzt werden. Dafür sind Beträge zwischen CHF 39'000.- und CHF 54'000.- je Kirche vorgesehen. Gleichzeitig werden auch die induktiven Hörschlaufen für Hörbehinderte mit Hörgeräten den heutigen Bedürfnissen angepasst.

In der Personalkostenentwicklung ist der Kirchenverwaltungsrat den Vorgaben des Katholischen Konfessionsteils gefolgt und hat die ausgewiesenen Stufenanstiege für die Mitarbeitenden gewährt.

Abschreibungen sind im Jahr keine vorgesehen. Stimmen die Kirchbürger den Anträgen zur Gewinnverteilung zu, so entfallen auch die bereits genehmigten,

durch den Rechtsmittelweg aber blockierten Abschreibungen auf dem Planungskredit Haus Navan.

Steuern

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen für die Aufgaben der Kirchgemeinde einen gleichbleibenden Gesamtsteuerfuss von 24 % zu erheben. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

20 %	Ordentliche Kirchensteuer
4 %	Zentralsteuer
24 %	Gesamtsteuerfuss

Anträge

Aufgrund des vorgelegten Budgets 2020 sowie der vorerwähnten Bemerkungen ersuchen wir Sie, folgende Anträge zu genehmigen:

1. Das Budget für das Rechnungsjahr 2020 mit Einnahmen und Ausgaben von CHF 6'389'300.- wird genehmigt.
2. Der Kirchenverwaltungsrat wird ermächtigt, eine ordentliche Kirchensteuer von 20 % und eine Zentralsteuer von 4 %, insgesamt 24 % der einfachen Steuer zu erheben.

Rorschach, im Februar 2020

Namens des Kirchenverwaltungsrates

Pius Riedener	Stefan Meier
Präsident	Aktuar



GUTACHTEN ZUR REVISION DER GEMEINDEORDNUNG

Am 25. Juni 2015 hat die konstituierende Kirchbürgerversammlung der dannzumal entstehenden neuen Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach die ab 1. Januar 2016 gültige Gemeindeordnung genehmigt. Die von der damaligen Behördenkonferenz vorgelegte Gemeindeordnung basierte grösstenteils auf der Vorlage des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen und wird von den meisten Kirchgemeinden im Bistum St. Gallen so angewendet.

Im Rahmen der Umfrage der Kirchbürgerversammlung 2019 beantragte ein Votant, die Gemeindeordnung sei so zu überarbeiten, dass Entscheide ab einer gewissen Grössenordnung automatisch der Urnenabstimmung unterbreitet werden. Dies war in der aktuell gültigen Gemeindeordnung nur dann vorgesehen, wenn die Bürgerschaft dies explizit beantragte und eine Mehrheit der Stimmberechtigten diesem Antrag folgte.

Der Kirchenverwaltungsrat nahm dieses Anliegen auf und erarbeitete eine neue Gemeindeordnung, die zum einen mit einem «Anhang A Finanzbefugnisse» ergänzt wurde, zum andern nutzte der Rat die Möglichkeit einzelne Artikel den neuen Terminologien gemäss heute gültigen Gesetzen anzupassen.

Anlässlich der Sitzung vom 2. Dezember 2019 verabschiedete der Kirchenverwaltungsrat die Revision der Gemeindeordnung und eröffnete ein Vernehmlassungsverfahren, das bis 31. Januar 2020 festgesetzt wurde. Die Vernehmlassung wurde leider kaum benutzt. Gleichzeitig unterbreitete der Kirchenverwaltungsrat die Gemeindeordnung dem Administrationsrat zur Vorprüfung. Der Administrationsrat attestierte der neuen Gemeindeordnung die Bewilligungsfähigkeit.

Im Nachgang zur Vernehmlassung hat der Kirchenverwaltungsrat eine zusätzliche Anpassung vorgesehen. Als dritte Neuerung ergänzte der Rat die Gemeindeordnung im neuen Artikel 7a so, dass

der Kirchenverwaltungsrat jeweils bis zum 10. Dezember des Vorjahres eine Bürgerversammlung einberufen kann, die über Budget und Steuerfuss des Folgejahres beschliesst. Diesen Passus erachtet der Kirchenverwaltungsrat als sinnvoll, weil dadurch die durch externe Fristen verursachte Ansetzung der Bürgerversammlung in den Frühlingsferien besser umgangen werden kann.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellt Ihnen der Kirchenverwaltungsrat nachfolgend Anträge mit der Empfehlung auf Genehmigung:

Nachtrag I zur Gemeindeordnung der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach

Die Kirchbürgerschaft der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach erlässt gestützt auf Art. 61 Abs. 1 lit. a) der Verfassung des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen sowie Art. 7 Abs. 1 lit. a) und Art. 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Katholischen Kirchgemeinde Region Rorschach:

Die Gemeindeordnung vom 25. Juni 2015 (in Vollzug seit 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

BESTEHEND	NEU
<p>Art. 6 Wahlen an der Urne Die Bürgerschaft wählt an der Urne:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) sechs Mitglieder des KVR; b) den Präsidenten oder die Präsidentin des KVR; c) drei Mitglieder der GPK; d) zwei Ersatzmitglieder für das Katholische Kollegium. <p>Ersatzwahlen in das Katholische Kollegium, in den Kirchenverwaltungsrat und in die Geschäftsprüfungskommission während der Amtsdauer werden offen an der Bürgerversammlung vorgenommen. Im Einzelfall kann die Mehrheit der Stimmenden Urnenwahl beschliessen.</p>	<p>Art. 6 Wahlen an der Urne Die Bürgerschaft wählt an der Urne:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) sechs Mitglieder des KVR; b) den Präsidenten oder die Präsidentin des KVR; c) drei Mitglieder der GPK. <p>Ersatzwahlen in den Kirchenverwaltungsrat, für den Präsidenten oder die Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates, in die Geschäftsprüfungskommission und in das Katholische Kollegium während der Amtsdauer werden offen an der Bürgerversammlung vorgenommen. Im Einzelfall kann die Mehrheit der Stimmenden Urnenwahl beschliessen.</p>
<p>Art. 7 Bürgerschaftsbeschlüsse (offene Abstimmung) Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Gemeindeordnung; b) die Wahl des Pfarrers; c) die Genehmigung der Jahresrechnung mit Fonds und Stiftungsverwaltung; d) den Voranschlag und den Steuerfuss; 	<p>Art. 7 Bürgerschaftsbeschlüsse (offene Abstimmung) Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Gemeindeordnung; b) die Wahl des Pfarrers; c) die Genehmigung der Jahresrechnung mit Fonds und Stiftungsverwaltung; d) das Budget und den Steuerfuss;

<p>e) einmalige, neue Ausgaben von mehr als zwei Steuerprozenten oder während mindestens zehn Jahren wiederkehrende Ausgaben von mehr als einem halben Steuerprozent;</p> <p>f) den Erwerb von Grundeigentum, wenn der Preis zwei Steuerprozente übersteigt;</p> <p>g) die Veräusserung von Grundeigentum, wenn die amtliche Verkehrswertschätzung oder die Anlagekosten den Betrag von zwei Steuerprozenten übersteigen;</p> <p>h) die Gewährung von Nachtragskrediten, wenn die ausserordentliche Kreditvollmacht des KVR überschritten wird;</p> <p>i) Initiativbegehren;</p> <p>k) weitere Geschäfte, die ihr das Gesetz zuweist.</p>	<p>e) Finanzbeschlüsse gemäss Anhang 1 dieser Gemeindeordnung;</p> <p>f) den Erwerb von Grundeigentum ins Verwaltungsvermögen, wenn der Preis zwei Steuerprozente übersteigt;</p> <p>g) die Veräusserung von Grundeigentum im Verwaltungsvermögen, wenn die amtliche Verkehrswertschätzung oder die Anlagekosten den Betrag von zwei Steuerprozenten übersteigen;</p> <p>h) die Gewährung von Nachtragskrediten, wenn die ausserordentliche Kreditvollmacht des KVR überschritten wird;</p> <p>i) Initiativbegehren;</p> <p>k) weitere Geschäfte, die ihr das Gesetz zuweist.</p>
	<p>Art 7a Der Kirchenverwaltungsrat kann eine Bürgerversammlung zur Genehmigung von Budget und Steuerfuss des Folgejahres bis spätestens 10. Dezember ansetzen. Der Termin der Bürgerversammlung ist spätestens drei Monate vor dem Termin über das Publikationsorgan und die Anschlagkästen der Ortskirchen anzukündigen.</p>
<p>Art. 8 Bürgerschaftsbeschlüsse (Urnenabstimmung) Die Bürgerschaft stimmt an der Urne ab über:</p> <p>a) Referendumsbegehren;</p> <p>b) Geschäfte, welche die Bürgerversammlung der Urnenabstimmung unterstellt.</p>	<p>Art. 8 Bürgerschaftsbeschlüsse (Urnenabstimmung) Die Bürgerschaft stimmt an der Urne ab über:</p> <p>a) Referendumsbegehren;</p> <p>b) Geschäfte, welche die Bürgerversammlung der Urnenabstimmung unterstellt;</p> <p>c) Geschäfte, welche gemäss Anhang 1 dieser Gemeindeordnung der Urnenabstimmung unterstehen.</p>
<p>Art. 9 Referendum Ein Referendumsbegehren kommt zustande, wenn ein Zwölftel der Stimmberechtigten schriftlich die Abstimmung durch die Bürgerschaft verlangt. Massgebend ist die Anzahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des KVR. Das Begehren muss dem KVR innert 30 Tagen seit Beginn der Referendumsfrist eingereicht werden. Die Urnenabstimmung ist innert 60 Tagen nach der Einreichung des Begehrens durchzuführen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gemeindegesetzes (Art. 23, 24, 73, 74 und 78 GG).</p>	<p>Art. 9 Referendum Ein Referendumsbegehren kommt zustande, wenn ein Zwölftel der Stimmberechtigten schriftlich die Abstimmung durch die Bürgerschaft verlangt. Massgebend ist die Anzahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des KVR. Das Begehren muss dem KVR innert 30 Tagen seit Beginn der Referendumsfrist eingereicht werden. Die Urnenabstimmung ist innert sechs Monaten nach der Einreichung des Begehrens durchzuführen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gemeindegesetzes (Art. 23, 24, 73, 74 und 78 GG).</p>
<p>Art. 15 Aufgaben Der KVR erfüllt die ihm durch Verfassung und Dekrete übertragenen sowie die nachstehenden Aufgaben:</p> <p>a) die Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin;</p> <p>b) die Wahl der Stimmenzähler und Stimmenzählerinnen für die Urnenabstimmungen und Bürgerversammlungen;</p> <p>c) die Wahl des oder der Finanzverantwortlichen des Aktuars oder der Aktuarin sowie weiterer Beauftragter;</p> <p>d) die Bestellung von Kommissionen;</p> <p>e) die Festsetzung der Gehälter, Entschädigungen, Sitzungsgelder und Amtsbürgschaften;</p> <p>f) die Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;</p> <p>g) die Genehmigung von Vereinbarungen über die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden und privaten Organisationen;</p> <p>h) die Erteilung der Prozessvollmacht;</p> <p>i) die weiteren Aufgaben, für die weder die Bürgerschaft noch ein anderes Organ zuständig ist.</p>	<p>Art. 15 Aufgaben Der KVR erfüllt die ihm durch Verfassung und Dekrete übertragenen sowie die nachstehenden Aufgaben:</p> <p>a) die Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin;</p> <p>b) die Wahl der Stimmenzähler und Stimmenzählerinnen für die Urnenabstimmungen und Bürgerversammlungen;</p> <p>c) die Wahl der Leiterin oder des Leiters Finanzen, des Aktuars oder der Aktuarin sowie weiterer Beauftragter;</p> <p>d) die Bestellung von Kommissionen;</p> <p>e) die Anstellung des Personals;</p> <p>f) die Festsetzung der Gehälter, Entschädigungen, Sitzungsgelder und Amtsbürgschaften;</p> <p>g) die Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;</p> <p>h) die Genehmigung von Vereinbarungen über die Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden und privaten Organisationen;</p> <p>i) die Erteilung der Prozessvollmacht;</p> <p>j) die weiteren Aufgaben, für die weder die Bürgerschaft noch ein anderes Organ zuständig ist.</p>
	<p>Art. 15a Finanzbefugnisse Die Finanzbefugnisse des KVR sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Aufgaben und Grundstücksgeschäfte richten sich nach dem Anhang 1 Finanzbefugnisse.</p>

GUTACHTEN

Art. 19 Vollzugsbeginn Diese Gemeindeordnung tritt durch Beschluss der Bürgerschaft und nach Genehmigung durch den Administrationsrat per 1. Januar 2016 in Kraft.	Diese Gemeindeordnung tritt durch Beschluss der Bürgerschaft und nach Genehmigung durch den Administrationsrat per 1. Mai 2020 in Kraft. Die Anpassung von Art. 6 erfolgt per 1. Januar 2024.
Art. 20 Änderung der Gemeindeordnung Diese Gemeindeordnung kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jederzeit geändert werden, Art. 6, 14 und 17 jedoch nur auf Beginn einer neuen Amtsdauer.	Diese Gemeindeordnung kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jederzeit geändert werden, Art. 6, 14 und 17 jedoch nur auf Beginn einer neuen Amtsdauer.

Anhang 1 – Finanzbefugnisse

Beträge in CHF

Gegenstand	KVR abschliessend	Budget	KVR unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Urnenabstimmung
1. Einmalige neue Ausgaben	-----	bis 500'000 je Fall	-----	über 500'000 je Fall
2. Während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	-----	bis 100'000 je Fall	-----	über 100'000 je Fall
3. Mehrausgaben	gem. Art. 16 GO	-----	soweit nicht der KVR abschliessend zuständig ist	-----
4. Unvorhersehbare neue Ausgaben				
4.1 Kirchengemeinderechnung	gem. Art. 16 GO	-----	soweit nicht der KVR abschliessend zuständig ist	über 1'000'000 je Fall
4.2 Während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	-----	-----	bis 100'000 je Fall, höchstens 250'000 pro Jahr	über 1'000'000 je Fall
5. Dringliche oder gebundene Ausgaben	abschliessend	-----	-----	-----
6. Grundstücke des Finanzvermögens				
6.1 <u>Erwerb:</u> Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden	bis 1'000'000 je Fall, höchstens 2'000'000 je Jahr	-----	bis 2'000'000 je Fall, soweit nicht der KVR abschliessend zuständig ist	über 2'000'000 je Fall
6.2 <u>Veräusserung und Begründung von Baurechten:</u> Verkehrswert oder Anlagekosten	bis 1'000'000 je Fall, höchstens 2'000'000 je Jahr	-----	bis 2'000'000 je Fall, soweit nicht der KVR abschliessend zuständig ist	über 2'000'000 je Fall

Begründung zu den Anpassungen:Art. 6

Die Praxis der vergangenen Jahre zeigt, dass die Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für das Katholische Kollegium nicht nötig ist. Eine Vakanz kann überbrückt werden und an der nächsten Kirchbürgerversammlung kann gemäss Absatz 2 ein Ersatzmitglied gewählt werden. Somit entfällt anlässlich der ordentlichen Gesamterneuerungswahlen ein Wahlgang, was den Aufwand merklich schmälert.

Art. 7 Abs. 1 lit d)

Das seit 2018 gültige Verwaltungsreglement des Katholischen Konfessionsteils spricht von Budget und nicht mehr von Voranschlag.

Art. 7 Abs. 1 lit. e) – g)

Hier wird dem neuen Anhang 1 Finanzbefugnisse Rechnung getragen.

Art. 7a

Die Möglichkeit eine «Budgetversammlung» einzuberufen, erlaubt es dem Kirchenverwaltungsrat im Spannungsfeld zwischen Jahresabschlussfristen, Schulferien und dem gesetzlich festgesetzten letztmöglichen Termin der Kirchbürgerversammlung, diese sinnvoll anzusetzen.

Art. 8 Abs. 1 lit. c)

Geschäfte, für die Anhang 1 eine Urnenabstimmung vorsieht, werden dieser unterstellt.

Art. 9 Abs. 3

Die bisherige Frist von 60 Tagen kann aus technischen Gründen gar nicht eingehalten werden. Bereits das Aufbereiten von Stimmausweisen und Stimmmaterial benötigt mehr Zeit.

Art. 15 Abs. 1 lit. e)

Die Anstellung des Personals ist gemäss diverser übergeordneter Gesetze Aufgabe des Kirchenverwaltungsrat. Mit der hier expliziten Nennung wird diese Tatsache ein weiteres Mal manifestiert.

Art. 15a

Dieser direkte Verweis auf den Anhang 1 Finanzbefugnisse regelt abschliessend die Kompetenzen von Rat und Bürgerschaft gemäss Anhang 1.

Art. 19

Vollzugsbeginn wird bei Genehmigung durch die Kirchbürgerschaft der 1. Mai 2020 sein. Die Anpassungen von Art. 6 können erst zu Beginn der neuen Legislatur, also per 1. Januar 2024 in Kraft treten (vgl. Art. 20 der bisherigen Gemeindeordnung).

Abstimmungsempfehlung des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, mit der Revision der Gemeindeordnung die Grundlagen für die Führung der Kirchgemeinde klarer zu definieren. Insbesondere schätzt der Rat die in Anhang 1 Finanzbefugnisse klar geregelten Kompetenzen. Geschäfte von grosser finanzieller Tragweite werden damit in der bestimmten Grössenordnung automatisch der Urnenabstimmung unterstellt. Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt Ihnen der Revision zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet: Genehmigen Sie den vorliegenden Antrag zur Revision der Gemeindeordnung vom 11. Februar 2020.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit Mehrermittlung an der Kirchbürgerversammlung vom 29. März 2020. Bei unklaren Mehrheitsverhältnissen kann der Versammlungsleiter die Auszählung der Stimmen anordnen.

Rorschach, im Februar 2020

Namens des Kirchenverwaltungsrates

Pius Riedener

Präsident

Stefan Meier

Aktuar



BEHÖRDEN

Kirchenverwaltungsrat

	Amtsantritt
Riedener Pius, Präsident (2012)	2020
Baumgartner Markus, Vizepräsident (2004)	2016
Ziltener Andreas, Leiter Finanzen	2016
Näscher Sandra	2020
Oettli Sabina (2012)	2016
Rothenberger Benedicta (2012)	2016
Wiedmann Walter (1997)	2016
Böhm Rainer, Vertreter Pastoralteam	2017
Meier Stefan, Aktuar	2019

Geschäftsprüfungskommission

Lüthard-Fuchs René, Präsident (2004)	2016
Bünter Dominik	2020
Egger Monika	2020

Vertretung im Kollegienrat

Baumgartner Markus	2012
Biehle Stefan	2015
Egli Christian	2012
Fasola-Okle Monika	2019
Krempf Bernhard	2019
Meier Stefan	2019
Müller-Hutter Margareta	2015
Riedener Pius	2015
Wiedmann Walter	2015

Ersatz

Frei-Braun Anna Maria	2019
Jehle Peter	2015

Stimmzähler

Häner Manuela	2016
Hitz Brigitte	2016
Kästli-Baumgartner Simone	2020
Reichmuth Susanne	2016
Riedener Margrit	2016
Wüst Werner	2016

Pfarrreirat Rorschach

	Amtsantritt
Heusi Raphael, Präsident	2020
Huwylar Max, Vizepräsident	2020
Bilic Tomo	2010
Camenzind Barbara	2020
Fasola-Okle Monika	2016
Häne Armella	2016
Lardi Strübel Maria Grazia	2020
Locher Peter	2016
Simão Carlos	2018
Soosaipillai Sarah	2016
Frei-Braun Anna Maria, Vertreterin Pastoralteam	2018
Eigenmann-Aeppli Claudia, Aktuarin	2016

Pfarrreiteam Mauritius Goldach

Stadelmann Rebecca, Co-Leiterin	2019
Strawa Matthäus, Co-Leiter, Vertreter Pastoralteam	2019
Alilovic Julijana	2019
Eigenmann Cosima	2019
Rasanayagam Neeraja	2019
Reist Silvia	2019
Ricci Jacqueline	2019

Drehscheibe Untereggen

Späth Claudia, Co-Präsidium	2010
Frei Wieland, Co-Präsidium	2000
Widmer Helen, Aktuarin	2014
Bleuer Mareike	2017
Broger Manuela	2014
Marcazzan Gabriela	2017
Neumann Anja	2014
Riedener Pius	2014



MITARBEITER

Pastoralteam	Eintritt	Katechese	Eintritt
Eigenmann Roland, Pastoralteamkoordinator	2004	Bartholdi Ursula	2013
Böhm Rainer, Pastoralteamkoordinator Stv.	2004	Bucher Susanne	2018
Callegari Cornelia	2010	Grüniger Pia	2014
Dubler Reto	2012	Hutter Dubler Gabriela	2013
Frei-Braun Anna Maria, Pfarreibeauftragte Rorschach	1998	Lussy Widrig Isabella	2016
Frei Wieland, Pfarreibeauftragter Untereggen	2001	Vailati Agnese	1986
Aeschlimann-Raggenbass Caroline	2019	Wäspi Bernadette	2010
Hermann Michael	2018	Mesmerdienste	
Hutter Paul, Priesterlicher Mitarbeiter	1973	Widmer Helen	2000
Kovacevic Valentina	2018	Zoric Drago	2014
Küng-Bless Charlotte	2013	Keel Verena, Teilzeit	2012
Pires Marla	2019	Gartmann Georg, Aushilfe	2015
Richter Sandra	2006	Kuhn Franz, Aushilfe	2004
Rösch Vera Maria	2017	Künzle Rosmarie, Aushilfe	2013
Steil Nicole	2017	Rothenberger Felix, Aushilfe	2014
Strawa Matthäus, Pfarreibeauftragter Goldach	2014	Zeilinger Maria, Aushilfe	2000
Geschäftsstelle		Candrian Esther (Friedhof)	2013
Meier Stefan, Geschäftsleiter	2019	Engler Thomas (Friedhof)	2013
Eigenmann-Aeppli Claudia, Leiterin Buchhaltung	2004	Engler Verena (Friedhof)	2020
Pfarreisekretariat Rorschach		Frei Hansjörg (Friedhof)	2011
Jehle Peter, Sekretär	2008	Gött Paul (Friedhof)	2008
Pfarreisekretariat Goldach		Künzle Peter (Friedhof)	2000
Buob Judith, Pfarreisekretärin	2008	Kirchenmusiker	
Pfarreisekretariat Untereggen		Elsensohn Willi, Chorleiter Untereggen	2010
Unselde Agnes, Pfarreisekretärin	2002	Kitano Yuka	2017
Zentrum St. Kolumban/Pfarreiheim Goldach		Kreml Bernhard	1985
Sturzenegger Fabian	2017	Netter Jaroslav	2010
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ		Pfab Franz, Chorleiter Rorschach	2002
Gonçalves Dalton	2017	Rechsteiner Iso	1990
		Schwager Iris	2012
		Sprenger Mirjam, Chorleiterin Goldach	2018
		Stillhard Bruno	1989
		Tobler Marianne	1981
		Vollmeier Bruno	1989





Katholische Kirchgemeinde
Region Rorschach

www.kkrr.ch